







## Wiege - Altar - Grab.

**Geboren:** P. H. Ahmann, Rahmenmachers T. G. C. Schirmer, Stellmachermeister T. G. Hoffmann, Färbler T. A. A. Baum, Dampfschiffbauunternehmer T. G. E. Endler, Bäder S. A. B. Bernick, Pächters S. G. P. v. Els, Oberleutnants T. G. W. Donner, Detonationsmaler T. J. Krause, Schuhmachers Boillings S. M. A. Schmidt, Redakteur S. G. P. T. Seidel, Metallarbeiter T. G. D. Hobel, Kaufmanns T. G. Weizsäcker, Steinwagens S. G. A. Müller, Jalousiearbeiter T. J. Kretschmar, Maurers S. G. A. George, Nachbellers S. G. A. Fischer, Schuhmachers S. G. W. A. Reichardt, Kaufmanns T. G. A. Ebeling, Militärinstandsetzungsmeister S. G. O. Freytag, Stadtbezirksaufseher S. G. von Hagens, Rittergutsbesitzer S. G. H. A. Friedrich, Milchhändlers T. G. A. Müller, Kaufmanns S. G. W. A. G. Bartholomäus, Handarbeiter T. G. T. Günther, Viehbarbeiter S. G. G. Gauernig, Blumenhändlers T. G. E. Lehnert, Kurienassistenten T. G. J. J. Schmid, Zeichner T. G. T. Engelmann, Maurers S. G. A. G. Hamm, Buchbinders S. G. A. A. Fischer, Zimmermanns T. G. C. Voigt, Schlosser T. G. W. A. Angel, Schneider S. G. A. Hamm, Zittermeisters S. G. M. A. Jurisch, Maurers T. G. A. Klemm, Handmachers S. G. A. Schmidt, Kunstmaler S. G. A. W. Müller, Goldmachers T. G. A. H. Willich, Fleischer S. G. H. Fischer, Detonationsmaler T. G. W. L. Voigt, Architekten und Baumeisters S. G. C. Thiedeck, Steinmeisters T. G. P. Wolf, herzoglichen Aufsehers T. G. A. Schulz, südlichen Landeswohrters T. G. A. Kluge, Expedienten T. G. G. P. Goldschmidt, Handarbeiter T. G. B. Seidel, Fleischer S. G. H. H. Heide, Straßenbahnschaffers T. G. H. Böhmisch, Schneider T. G. G. S. Pauli, Wartbelfers T. G. A. Mühl, Schuhmachers S. G. A. A. Fischer, Rechnungsführers S. G. A. Möhr, Straßenbahnschaffers S. G. A. Böhl, Wiedenwärters S. G. A. B. Böhl, Metallarbeiter S. G. H. A. Höglund, Monteurs S. G. A. R. Neumeier, Lackreghlers S. G. A. F. Küster, Arbeiters T. G. A. E. Linke, Maurers T. G. A. Müller, Buchbinders S. G. A. A. Röder, Maurers S. G. A. Fischer, Schuhmachers T. G. E. Lösch, Kaufmanns S. G. A. A. Fischer, Schuhmachers T. G. A. Böhmisch, Zittermeisters T. G. C. W. A. Barthel, Staatschuldenbeamter S. G. A. V. Lorenz, Waffentwerts Kontrolleur S. G. P. Görlitz, Buchbinders S. G. A. H. Müller, Holzbildhauer T. G. A. Künter, Maurers S. G. A. Schramm, Lackreghlers T. G. A. Künter, Kaufmanns T. G. A. A. Rauter, Schneider S. G. A. Schädel, Schlossers T. G. A. A. Neumann, Rathausbeamte T. G. A. Rauter, geb. Böhmisch einer bilden königl. Beamten wegen Verhängnis, welche er in seiner Auftraggeber vereinahmt hatte, zu einer kriminellen Gefangenschaft verurtheilt, die er zur Zeit verbrachte. Anwälte gelangte eine fortgeschrittenen Unterkladding von 100 Mark zu P. v. B. zur Kenntnis der Kammer Staatsanwaltschaft. Das Schönenbergergericht erkannte zufolge der erstaunten Strafe auf 3 Wochen ein. Von der Anklage wurde der bisher unbescholtene Haushaltsgesetzverfertiger Eduard Ferdinand Henckel folgendes freigesprochen. — Die 1846 zu Bautzen gehörte Gründungshändlerin Marie Magdalene geb. Wölker geb. Taubert, vielschad und schwertrümmig als auch politisch verdächtig, wurde wegen Betriebsstörung eines falschen Namens und Beamteneinschaltung zu 3 Wochen Haft und 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der 30jährige Privatus und frühere Lehramaten August Friedrich Carl Kühnemüller aus Bernburg wurde wegen Unterstellung einer Ladung in einer 100kgigen Gefangenheitsstrafe verurtheilt. — In dem Vorzugswohnsitz von Sonnenberg in Nöbdenbroda, in welchem das Hausmeisterin Martha Paula Wenzel zur Ausübung in Stellung war, entwendete derselbe eine größere Zahl von Wirthschafts- und Wirtschaftsgütern. Weiter hielt sie in einer Cottager Schankwirtschaft einer dortigen Bellnerin ein Amt. Die bisher unbekühlte Angeklagte verlor wegen folgenden Täterschafts 1 Monat Gefängnis. — Nach längerer Prozeßaufnahme endete die unter Ausbildung der Eigentümlichkeit nachhaltige Verhandlung gegen den Dienstmann J. A. Klaas, Leiberg, 1876 zu Königsberg gegeben, mit folgender Aburtheilung. Der 1873 zu Schiede geborene Sohn und Erbin Albert Robert Friedrich Kühnemüller mit dem Nachnamen Rudolph nach vorangegangenen Verhandlungen am 17. September v. J. der Wirthschafterin Wenzel, von welcher er achtzigjährig einer Autoren für mehrere hundert Mark Geschenke getan hatte, drei Geschichten, einen Tischwurst und einen alten Schuhkarton ins Bettel von über 15 M. die er von einem Kunden heimlich wegstellte, und zu verschiedenen Zielen verbrauchte, um 10 Minuten unbrauchbar machen ließ, aufstellen zu haben. Im Verlaufe der Verhandlungen und momentlich dem Besonderen Gegegnen leugnete er anfanglich den Vorwurf, die Sache auf ein Wiederholen anstatt zu beziehen. Sie war trotz der von ihr eingetragenen Verurtheilung eine dreivierteljährige Gefangenheitsstrafe. — Er ist in den Nachbarorten wohnende Wilhelm Friedrich Deumig gab sich als nun deutliche Wölker, den er zu schuldbefreien des Täterschafts am entlasten. Er war befreit und schuldbefreit am 17. September v. J. der Wirthschafterin Wenzel, von welcher er achtzigjährig einer Autoren für mehrere hundert Mark Geschenke getan hatte, drei Geschichten, einen Tischwurst und einen alten Schuhkarton ins Bettel von über 15 M. die er von einem Kunden heimlich wegstellte, und zu verschiedenen Zielen verbrauchte, um 10 Minuten unbrauchbar machen ließ, aufstellen zu haben. Im Verlaufe der Verhandlungen und momentlich dem Besonderen Gegegnen leugnete er anfanglich den Vorwurf, die Sache auf ein Wiederholen anstatt zu beziehen. Sie war trotz der von ihr eingetragenen Verurtheilung eine dreivierteljährige Gefangenheitsstrafe. — Er ist in den Nachbarorten wohnende Wilhelm Friedrich Deumig gab sich als nun deutliche Wölker, den er zu schuldbefreien des Täterschafts am entlasten. Er war befreit und schuldbefreit am 17. September v. J. der Wirthschafterin Wenzel, von welcher er achtzigjährig einer Autoren für mehrere hundert Mark Geschenke getan hatte, drei Geschichten, einen Tischwurst und einen alten Schuhkarton ins Bettel von über 15 M. die er von einem Kunden heimlich wegstellte, und zu verschiedenen Zielen verbrauchte, um 10 Minuten unbrauchbar machen ließ, aufstellen zu haben. Im Verlaufe der Verhandlungen und momentlich dem Besonderen Gegegnen leugnete er anfanglich den Vorwurf, die Sache auf ein Wiederholen anstatt zu beziehen. Sie war trotz der von ihr eingetragenen Verurtheilung eine dreivierteljährige Gefangenheitsstrafe. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kieschel verbanden sich schon seit gewisser Zeit zu gemeinschaftlichen Betriebsansätzen und hielten doch mit besonderer Vorliebe ihr Angenommen an das „sächsische Glück“ gerichtet. Sie hatten die Sitten zu vertheilt, daß der Eine immer die linke Hälfte des Glückes abholte, während der Andere ein Gleicht auf der rechten Seite vertheilt. Die „Geschäftsführer“, wegen Almosenabrechnung und Vogtreis vorbereitet, wurden zu Hoffräulen: Weise zu 3 Wochen, Kieschel zu 1 Woche, verurtheilt. Nach verbüßter Strafe werden die Angeklagten der Königl. Landespolizeibehörde zur weiteren Verhaftung entlassen. — Wegen Verhandlung des Strommeisters Strohbach, der den Schiffszimmermeister Heinrich Friedrich Wedemann am 7. Oktober 1842 wegen Rückschlüsse auf seine Rechte auf den Betrieb unter Aufrechnung des erzielten Gewinns auf die Gewinnabteilung lautend, verurtheilt. — Die Handarbeiter Friedrich August Weise und Carl August Kiesch





# Gewinnliste der IX. Geflügel- und Singvögel-Ausstellung

Bereins für Hesigelszucht u. Vogelschutz  
für Großenhain und Umgegend.

2	60	66	70	107	127	141	148	176	177	196	206	224	233	255
250	273	280	288	293	303	304	405	407	417	429	432	473	479	
480	481	482	533	535	549	560	574	593	617	644	645	656	668	685
688	689	701	712	716	793	809	813	826	840	841	852	878	891	921
987	1012	1017	1019	1049	1058	1108	1109	1116	1131	1161	1187			
1195	1219	1228	1264	1312	1351	1370	1383	1378	1381	1386	1387			
1395	1400	1412	1415	1421	1427	1447	1479	1480	1482	1497	1509			
1508	1516	1531	1548	1565	1606	1613	1658	1671	1689	1704				
1725	1738	1745	1750	1753	1758	1771	1777	1801	1824	1828	1845			
1817	1850	1854	1858	1867	1870	1888	1916	1912	1955	1981	1988			
2000	2003	2005	2006	2008	2013	2102	2103	2106	2114	2117	2160			
2178	2188	2191	2230	2236	2256	2268	2313	2310	2343	2350	2371			
2309	2440	2483	2488	2500	2503	2514	2517	2520	2540	2552	2561			
2611	2617	2621	2636	2670	2677	2679	2691	2690	2707	2710	2748			
2776	2793	2796	2800	2823	2849	2866	2897	2904	2925	2936	3000			

## Gewinn-Liste

über die Verlosung von Geschenken für arme Konfirmanden der Johannstadt.

Gesponsen den 18. März 1895.

Nr. 3	5	10	13	14	15	20	29	31	35	37	39	41	46	48	51							
57	65	69	70	73	79	80	85	88	96	97	108	109	2	4	13	16	17	39	28	36		
37	38	41	45	51	52	53	54	55	56	65	68	74	81	87	88	95						
91	96	100	11	15	11	12	13	18	20	22	31	32	33	37	38	39	40	47	56			
71	75	79	83	86	88	90	93	97	98	30	2	4	5	6	7	9	11	12	11	21		
22	23	25	27	29	32	41	48	50	51	56	58	60	66	67	68	69	70	74	75			
76	77	82	83	89	96	40	6	8	11	14	16	17	20	22	25	27	29	30				
31	36	37	40	48	19	51	52	54	55	61	79	82	81	88	89	97	501	2	6			
10	13	17	18	19	20	21	27	30	31	32	35	37	38	39	39	40	51	51				
55	60	62	71	77	79	81	83	89	90	91	93	95	96	603	11	12	16	19				
25	26	29	33	35	37	48	51	52	54	58	59	61	65	67	71	71	79	83	86			
88	95	97	98	99	701																	

Rau bittet, die Gewinne bis Sonntag den 21. März abzuholen.

Den hochherigen Geben, sowie Denen, welche uns den edlen Speck haben wiederholt geholfen, sei hiermit noch der warmste Dank ausbricht.

Sehrteß Dünnebier.

Fabrikant Gottschald.

**Restaurant zur Börse,**  
10 Scheffelstraße 10.  
**Täglich großes Concert**  
der wirklich echten  
**Tiroler Kapelle Jos. Kehl**  
aus dem Oberinthal. Anfang 1/2 Uhr. Eingang frei. Achtungsvoll C. Beier.

**Restaurant H. Walther,**  
Marshallstraße 49.  
Freitag den 22. März

**Einzugs-Schmaus,** H. Walther.

worzu ganz ergebenst einladet  
Sollte ich einen meiner werten Gäste und Freunde mit Einladung übersehen haben, so erlaube ich mir, es hiedurch nachzuholen.

Zu meinem heute Donnerstag d. 21. März stattfindenden

**Einzugsschmaus**

lade ich alle meine werten Gäste, Nachbarn, Freunde u. Gönner, welche ich mit Einladung übersehen haben will, hiedurch ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Wenzel Kobrle, Bischofsweg 34.

**Wirklich! Wirklich!**

**Erste Dresdner Stebbierhalle**  
Nur Kreuzstraße 11. Nur Kreuzstraße 11.

**Heute grosses Schlachtfest.**

Von früh 9 Uhr an **Wollfleisch** und **hochfeine Leberwürstchen**, später frische **Blut- u. Zwiebelwurst**. Abends pomposes

**Bratwurst-Essen.**

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

**WEINRESTAURANT I. RANGES**

Zum

**„Neuen Palais de Saxe“**

9 Neumarkt 9.

**Spezialität:** Holland, Imperial-Austern!

(4-5jährige künstl. Ziehung.)

**Dejeuners — Diners.**

Vor und nach dem Theater — sofort servirt:

**SOUPERS PARTICULIERS**  
à Couvert 2 Mark.

A. Müller.

**Auction.** Günstige Gelegenheit für Privatpublikum und Schneidermeister! Freitag den 22. und folgende Tage, Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr, gelungen Altmarkt 13, 1. Etage, wegen vollständiger Geschäftsauführung die noch vorhandenen Waren, als:

Anzugs-, Hosen-, Sommer- und Winterpaletot-Stoffe, ferner eine Partie seidner und Piqué-Westen, sowie hämmerliche noch vorhandenen Schneider-Artikel zur Veräußerung durch

F. B. Gablenz, Auctionator.

## Diana-Saal.

Zu meinem heute Donnerstag d. 21. März 1895 stattfindenden

## Abendessen à la carte

lade ich meine werten Gäste, Nachbarn, Freunde und Gönner, welche ich mit Kosten überlassen haben will, ganz ergebenst hierdurch ein.

Hochachtungsvoll Ernst Schade.

Hotel

Drei Schwäne,

Scheffelstraße 3.

Neue Privathütte. Moderne Rehausbauungshotel, 9 Stühle u. gutgepfligte Biere 1,05, 0,90, 0,80.

Hochachtungsvoll F. Schler.

## Zum Edelweiss,

Wettinerstraße 2, vorn. am Postplatz.

Echt Bayrisch Bierlokal.

Echt Kulmbacher

1. Alten Export-Brauerei,

echt Münchner

Löwenbräu

in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.

hochhein, preislich, schön.

Bekannte vorz. Küche reichlich und billig.

Spezialität: heute, sowie jeden Donnerstag

Kalsbleber m. j. Schollen

à Portion 40 Pf.

Morgen Freitag

ung. Houslach m. Knödel

à Portion 40 Pf.

Bei gütigem Besuch ladet ein Gustav Härtig.

Fuchsbau!

Streusel. 2. u. 1. Et.

Gr. Mittagstisch

à 40, 60, 85 u. 100 Pf.

Reichhaltige Abendbretter zu kleinen Preisen.

Arrangement der Firma F. Ries.  
Heute Donnerstag d. 21. März Abends 7 Uhr  
Museenhaus (Braun's Hotel)

**CONCERT**  
von  
**Edyth Walker,**  
unter Mitwirkung der Herren:  
**Freiherr von Liliencron (Cello)**  
**und Walther Bachmann (klavier).**

Sitzplätze 4-6 Mark. Stehplätze 1½ Mark im Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenvorverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

**Gewerbehaus.**  
Heute Donnerstag  
**Novitäten-Concert**  
vom Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler**  
mit einer aus 30 Mitgliedern bestehenden  
**Gewerbehause-Kapelle**

Die Kapelle besteht aus 20 Herren Bläsern, 10 Männer- und 10 Weiblichen Sängerinnen, 10 Klavierspielerinnen und 10 Trompeten. Die Ausbildung ist vollständig. Der Unterricht ist in den einzelnen Instrumenten: Cello, Bass, Violoncello, Trompete, Horn, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet-a-piston, Harfe, Fagott, Gitarre, Mandoline und Banjo. Partitur- und Orchesterstück und in der italienischen Sprache gründlichen Unterricht zu bieten. Der Unterricht ist auf eine gewissenhaft erwogene und durch langjährige Erfahrung bewährte Methode begründet. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.

# Ehrlichs Musikschule

für Kinder und Erwachsene,  
auch  
**Theater- und  
Orchester-Schule.**

Vom Kgl. Sächs. Ministerium als

Hochschule genehmigt.

Gegründet 1878.

Dresden.

**Walpurgisstr. 18,**

parterre und 1. Etage.

**6jährige Kinder**

**Aufnahme von Fachmusikern und Dilettanten; schon**

**6jährige Kinder**

**werden unterrichtet.**

Die Schule stellt sich die Aufgabe: im Klavierspiel (welches, viertes, sechste und achtehandig), Violin-, Violoncello-, Spiel, Solosang (vollständige Ausbildung für Concert und Oper), Chorgesang (für Herren und Damen), in Theatralisation, dramatische Darstellung (vollständige Ausbildung für Schauspiel und Oper), Theorie, Orgel, Organum, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet-a-piston, Harfe, Fagott, Gitarre, Mandoline und Banjo, Partitur- und Orchesterstück und in der italienischen Sprache gründlichen Unterricht zu bieten. Der Unterricht ist auf eine gewissenhaft erwogene und durch langjährige Erfahrung bewährte Methode begründet. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.

Deutsche und englische Prospekte, sowie Jahresberichte erhält man durch den Direktor gratis. Damen können jederzeit in den Chor eintreten.

Anmeldungen für das neue Schuljahr (1. April) werden schon jetzt entgegengenommen.

Inhaber und Direktor **Paul Lehmann-Osten.**

Täglich Sprechzeit (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) 11-2 Uhr.

**Ohne Konkurrenz!**  
**Weibliches Trompeter-Corps.**

## Leumann's Concerthaus

8 Schlossergasse 8.

Heute Donnerstag den 21. März

**Grosses Concert**  
von dem einzigen existierenden  
amerikanischen

**Damen-Trompeter-Corps**

10 jugendliche Amazonen.

■ Grohartige Leistungen u. brillante Kleidung.

Anfang 10 Uhr. Schluss 11 Uhr.

■ Eintritt frei! Eintritt frei!

Morgen Concert.

Im Verleihung: G. Tettendorf.

## Palast-Restaurant DRESDEN-A. 4 Ferdinandstr. 4.

Nur noch bis 31. März!

Kapellmeister Beznák László

mit feiner ungarischen Novelle des Weltfürstes Temes.

Nur noch bis 31. März!

## Grosse populäre Concerthe

täglich von 4-7 u. 8-11 Uhr Abends.

Programm 10 Pf. teuer. 2. Programm 10 Pf. Logenplatz 50 Pf.

Sonntags von 11-1 Uhr Eintritt ganzlich frei.

Menükarte für heute Donnerstag von 12-4 Uhr.

Menu à 150 Pf. Menu à 100 Pf.

Leg. Reiss-Suppe. Leg. Reiss-Suppe.

Gecht à la maître. Gecht à la maître.

Geb. Kalbsbrust m. Rotkraut oder

Tournedos m. Blumenkohl.

Schneebuhn.

Compot oder Salat.

Dessert: Blaumenkuchen.

Menu à 50 Pf.

Leg. Reiss-Suppe, geb. Kalbsbrust mit Rotkraut oder

Wittigout.

■ Apollo-Theater,

6 Görlitzerstrasse 6.

Pferdebahn-Station Reichstraße-Alaunplatz.

Heute, sowie täglich Auftreten

nachgenannter Künstler und Specialitäten.

Sämtlich neu für Dresden.

■ Reg. Erika, Röthüm-Soubrette.

■ Helma de la Croix, Chansonnette excentrique.

■ Leonhardt, Bogel und Tellerstimmen-Mitautor.

■ William Schäffl, Improvisor und Stegreifdichter.

■ Lavrenne, Paukredner mit seinem elektr. Banjoptum.

■ Geschw. Richard, Tanz- und Spiel-Duetts.

Sonntags zwei Vorstellungen. Anfang 1 u. 18 Uhr.

Eintritt 1. Programm 75 Pf. 2. Programm 50 Pf.

■ Sonntags nach der Vorstellung grosser Ball.

Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

■ Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 349.

Hôtel und Concerthaus.

## Tyroler National-Gesangskonzert.

Eintritt frei. Näheres die Anschlagtafeln.

Wer im Gewerbe Dresden mit wohin wohnt will, wohne im

Münchner Hof. Komfort. Zimmer mit vorz. Betten. 1,25-2 M.

mit Concertgutum.

Hochachtungsvoll E. Martin.

für Kinder und Erwachsene,

auch

**Theater- und  
Orchester-Schule.**

Vom Kgl. Sächs. Ministerium als

Hochschule genehmigt.

Gegründet 1878.

Dresden.

**Walpurgisstr. 18,**

parterre und 1. Etage.

**6jährige Kinder**

**werden unterrichtet.**

Die Schule stellt sich die Aufgabe: im Klavierspiel (welches, viertes, sechste und achtehandig), Violin-, Violoncello-, Spiel, Solosang (vollständige Ausbildung für Concert und Oper), Chorgesang (für Herren und Damen), in Theatralisation, dramatische Darstellung (vollständige Ausbildung für Schauspiel und Oper), Theorie, Orgel, Organum, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet-a-piston, Harfe, Fagott, Gitarre, Mandoline und Banjo, Partitur- und Orchesterstück und in der italienischen Sprache gründlichen Unterricht zu bieten. Der Unterricht ist auf eine gewissenhaft erwogene und durch langjährige Erfahrung bewährte Methode begründet. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.

Deutsche und englische Prospekte, sowie Jahresberichte erhält man durch den Direktor gratis. Damen können jederzeit in den Chor eintreten.

Anmeldungen für das neue Schuljahr (1. April) werden schon jetzt entgegengenommen.

Inhaber und Direktor Paul Lehmann-Osten.

Täglich Sprechzeit (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) 11-2 Uhr.

## Musik-Akademie

für Damen

(u. Elementarschule für Mädchen vom 7. Lebensj. ab)

**B. Rollfuss**

(Inhaber G. Schumann).

Als Lehrer der Akademie sind thätig für Clavierspiel die Herren: Musikdirektor Dr. Hans Garthau, Kgl. Kammermusikus Carl Heim, Violin-Meister, Prof. B. Rollfuss, Director G. Schumann und Tonmeister Alexander Wolf; die Damen: Violin-Meister Doris Böhme, Anna Gertrud am Ende, Anna Marie Pähnle, Anna Natalie v. Siegler, Anna Erdel, Anna Martha Falke, Anna Elisabeth Plunder und Anna Rose Wolf.

Zur Solosang: Herr Friedrich Neuner und die Damen: Frau Bach, Fährmann und Frau Lizzie Sondermann.

Zur Violinspiel die Herren: Kgl. Kammermusiker Kratina und Brückner.

Zur Ensemble-Spiel die Herren: Musikdir. Dr. Hans Garthau, Frau B. Rollfuss und Kammermusiker Brückner.

Zur allgemeine Musikkunst und Methodik: Herr Musikdirektor Louis Groß.

Zur Harmonielehre und Kompositionslere die Herren: Klarinet-Volmar Schurig und Tonmeister Alexander Wolf.

Zur Chorgesang: Herr Musikdirektor Dr. O. Garthau.

Montag den 1. April d. J. Anfang der Unterrichtsstunde für das Sommerhalbjahr.

Damen, welche nicht geboren sind, sich an den regelmäßigen Unterrichtsstunden zu beteiligen, können auch in jedem einzelnen der oben beschilderten Lehrküchen unterrichtet werden.

Rugophilus Prosp. und Jahresbericht gratis, wie auch häufige vorzuhaltene wichtige Mitteilungen durch den Unternehmern.

Dresden, im März 1895.

**G. Schumann, Direktor,  
Ferdinandstraße 6, 2.**

(Sprechzeit von 1-12 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.)

## Circus Kremsner.

Heute Donnerstag den 21. März er. Abends 7 Uhr

Brillante Vorstellung.

■ Nur noch einige Male „Aschenbrödel“ ob. Der alten Pantomie, ausgeführt von ca. 100 Kindern im Alter von 1-6 Jahren. Die vierfache Fahrtröhre, geritten von i. Herren, Alles, Vollblut, Vollblut, in der hohen Schule geritten von zwei Directeur Paula Kremsner, Kgl. Nicolaisten mit ihren dreifachen Tauben. Produktion auf dem idyllischen Prachtteil. Auftritte der Travestünstlerin Kgl. Angelina Volta. Auftritte der weltberühmten Thierbaudierin Kgl. Seite mit ihrer arboria die kleinen Löwen und Tigergruppe.

Morgen Freitag Abends 7½ Uhr große Clowns u. Romifiers. Vorstellung zum Benefit für den berühmten engl. Clown Checkers, genannt „August der Dumme“.

■ Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Vergnügungs-Etablissement. 1. Ranges.

Anerkannt bester Villagstisch

der Residenz.

Täglich grosses

## Novitäten-Concert

der Orig. Wiener Damen-Kapelle

(10 Damen).

Direktion: Madame A. Frankl,

unter Mitwirkung des Concertmeisters Herrn Silbermann, des königlichen Meisters Herrn Haeuser.

Violinenmeister Herrn L. Schneider.

Nachmittags 4-7 Uhr. — Abends 8-11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concerthaus von der äußeren Galerie.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Zweck: Vom 10.-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Eine Ausgabe für das Erheben der Kosten an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält Einsch. Wörter- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden u. Umgebung. Beiträge betr.

**Örtliches und Sächsisches.**

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der erste Termin der Landesversammlung auf das Jahr 1895 ist längstens den 30. d. M. im Stadtsenatrat A zu entrichten. — Am 2. Januar hat sich in einem hiesigen Gasthause ein Mann durch Entzücken mit einem Revolver den Tod gegeben. Der Unbekannte, welcher des Tages zuvor hier erst zugereist war, hat sich in dem ihm vorgelegten Fremdenbeleg als "Joseph Frank, Mechaniker aus Boitsberg bei Graz in Steiermark" eingestellt. Nach einer Auskunft des Bürgermeisteramtes zu Boitsberg ist jedoch diese Familie Frank ganzlich unbekannt, auch sind die sonst gepflegten Etablierungen bis jetzt ergebnlos gewesen. Die zwecklosen fällischen Beilegungen des Namens Frank und der Umstand, daß der Fremde alle Merkmale, die geeignet wären, das seine Person umgebende Dunkel zu lichten, aus seiner Kleidung entfernt hatte, lassen die Vermuthung aufkommen, daß derart einer begangenen schabhaften Handlung wegen die Entstellung seiner Person zu vereilen gewucht hat. Um dennoch eine solche Verbreitung zu verhindern, werden alle Polizeibüros und Bürgervorsteher ermahnen, nebst einer Anordnung des Bürgermeisteramtes zu Boitsberg, daß jedoch eine Famille Frank ganzlich unbekannt, auch sind die sonst gepflegten Etablierungen bis jetzt ergebnlos gewesen. Die zwecklosen fällischen Beilegungen des Namens Frank und der Umstand, daß der Fremde alle Merkmale, die geeignet wären, das seine Person umgebende Dunkel zu lichten, aus seiner Kleidung entfernt hatte, lassen die Vermuthung aufkommen, daß derart einer begangenen schabhaften Handlung wegen die Entstellung seiner Person zu vereilen gewucht hat. Um dennoch eine solche Verbreitung zu verhindern, werden alle Polizeibüros und Bürgervorsteher ermahnen, nebst einer Anordnung des Bürgermeisteramtes zu Boitsberg, daß jedoch eine Famille Frank ganzlich unbekannt, auch sind die sonst gepflegten Etablierungen bis jetzt ergebnlos gewesen.

Am 9. d. M. stand in dem Concerthause des Zoologischen Gartens hierzulieb eine Verhandlung zwischen dem Vorsteher.

Nicelie war von etwa 300 Personen besucht. Der Vorsteher hielt in Vertretung des leider durch Unwohlsein verhinderten Herrn v. Leibnizgärtel auf Überzeugung. Es wurde beschlossen, daß in Aussicht genommene Haftpflichtversicherungsgegenstände höchstens Landwirthe eingesetzt. G. m. b. H. in's Leben zu rufen, der vorgelegte Statutenentwurf hand einfürmige Annahme, und in das Directorium wurden die Herren Rittergutsbesitzer Andra-Limbach, Erbgerichtsbesitzer Bennewitz-Langenbennersdorf und Direktor Schwerdt-Dresden berufen, während die Revisionskommission aus den Herren v. Leibnizgärtel-Überzeugungen, Leopoldine Hähnel-Hauspitz und Mühlmann-Lauterbach, gebildet wird und als deren Stellvertreter die Herren Rittergutsbesitzer Baumann-Tauditz, Reichelt-Überholzweide und Jahn-Talitz gewählt wurden. Es ist hiermit eine Vereinigung geschlossen, welche zum Wohle der höchlichen Landwirtheit zu wirken berufen ist und welcher nur ein hölzliches Gedanken und Blühen zu wünschen ist.

Die Hauptklasse der Sächsischen Staatsbahnen beendete gestern den Umgang aus dem Angel des Bahnhofes nach dem neuen Generaldirektionsgebäude an der Wienerstraße. Nicht geringe Schwierigkeiten bereitete der Transport der in dem ersten Stock aufgestellten großen Geldschäfte, welchen die Expeditionskasse Eduard Giese u. Co. auszuführen übernommen hatte. Die Ausgabestelle für zusammen in siebzehn barbare Fabrikcheinheiten beginnt heute die Übereitung von der Wienerstraße Nr. 15 nach den normalen Ausgaben. Es werden daher keine von 15-7 Uhr Nachmittags in der Wienerstraße nur rechtzeitig ausgegebene Rechte ausgebündigt, neue Ausgaben angenommen, hingegen vor Achtung früh zum Beginn der Geschäftsstunden nicht zeitig und zur Abholung bereitgestellt.

Einen reizenden Schmuck für die Freiberger des Fürsten

Blasius an diesen Geburtstag bringt Carl Stange in Sonnenberg i. S. Es sind dies Stämmchen aus blühenden Blumen und Blättern, namentlich Eichenblättern und blühender Vitis, aus deren Mitte ein kleines farbiges Porträt des Altreichslandes steht. In einzelnen Stämmchen befinden sich noch weisse Schleifen mit Bildungen in Goldheit. Der sinnige geschmackvolle Schmuck wird zwecklos den grössten Zuspruch haben.

Die Dresdner Betriebs-Amtst. Hanau hat am Anfang

des 80. Geburtstages unseres Altreichslandes eine recht geschmackvolle 3-Pfennig-Karte herausgegeben, die gleich nach ihrem Erscheinen in die Regierung überreicht wurde, daß man sich entschloß, sofort eine 2. Anlage in Arbeit zu nehmen.

Das ausführliche Zeitprogramm zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Blasius ist in den Sonntagsanträgen enthalten, einen Mangel, als darin für die Beisammenvorträge im Hause des Fürsten Blasius angegeben, die gleich nach ihrem Erscheinen in die Regierung überreicht wurde, daß man sich entschloß, sofort eine 2. Anlage in Arbeit zu nehmen.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Die Bevölkerung des Concerthause "Zoologischer Garten" geht mit dem 1. April d. J. in die Hände des Herrn

Wilhelm Engert über, der den Titel eines tüchtigen Büros gezeigt und schon einmal langjähriger Vater des alten Volkes im Zoologischen Garten war.

Eine jetzige Jagdbesteigung machte fürstlich Baron v. Reichenau auf dem von ihm erworbenen Höldner-Areal, indem er einen Brauhof oder Kreisbauern (Numerus angustus) erlegte, der ebenfalls durch die große Kälte und den herabwährenden Nebel in die dortige Gegend verschlagen worden ist. Die eigentliche Jagdmethode dieses Zumpingsels in der Norden Europas wie auch, aber auch im Egypthen, Griechenland und Spanien wird er anstreben.

Die Abteilung für Gelehrte des Vereins für

Schulwesen kommt von 1878 zu Homburg am Saale.

Am vergangenen Dienstag, den 14. d. M. ihren letzten

Committeeabend in dieser Saison, bestehend in Concert, Vorlesungen und Ball in den Räumen des Concerthause im Zoologischen Garten ab und war dieselbe wie gewöhnlich sehr zahlreich von Gästen und Mitgliedern des Vereins besucht. Die angesetzten Vorlesungen, bestehend in Klavier-, Cello- und humoristischen Vorlesungen entsetzen den vollen Saal der Anwesenden. Der noch folgende Ball unterhielt Alt und Jung bis in die frühesten Morgenstunden in der fröhlichen und animirtenen Stimmung bestens. Die Nachfeier soll am Sonntag den 17. d. M. im Hotel Bellevue in Blasewitz statt.

**Börsenbericht.** 20. März. Auf der Götterstraße wurde am Montag ein Reiter von der Deichsel eines Pferdegestüts in den Rücken getreten und zur Seite geschleudert. Der Mann erlitt eine leichte Verletzung. — In den letzten Tagen hat sich ein junger Mann bei einer Familie eingemietet unter der Angabe, daß er in einem hiesigen Hotel ansässig wäre als Koch thätig sei. Dieser hat sich Spise und Trank verabfolgen lassen, dann aber unter Wissensnahme der Eltern sich entfernt. Da sich die obige Angabe nicht bestätigt, nimmt man an, daß der Fremde ein Schwindler ist, weshalb ihm aufmerksam gewacht wird. Beobachtet wird dieselbe wie folgt: 20-22 Jahre alt, mittelgross, braunes Haar, kleiner Schnurrbart, dunkle gute Kleidung, grauer Futtermantel und Plümse. Besonders kennlich macht ihm eine Erhöhung auf der Nase. — Am 1. März d. J. ist in Homburg ein Dienstmeister von einem unbekannten räuberisch angefallen und schwer verletzt worden. Beobachtet wird der Täter wie folgt: großer, hoher Statut, kurze dunkle struppige Haare, schleppende Augen, vorstehende Backenmuskeln. Bekleidet war derselbe mutmaßlich mit einem langen dunklen Überzieher, dunklem Hut und um den Hals ein rotes Tuch, ancheinend Taschentuch. — In der Nacht zum 17. d. M. und aus einem Gartengrundstück der Zelle-Identität 5 sind weiß-schwarze Schafe entwendet. Der Täter ist gegen 10 Uhr aufgetaucht und hat sich auf dem Dienstmeister aufgesetzt. Als Stahlkette wurde dem Dienstmeister als Beute ein Schmuckstück, ein goldenes Armband mit einem Stein, der nach dem Tode des Dienstmeisters ein goldener Ring mit grünem Stein sein soll. — Am 1. d. M. vom Reichshofrat Richard Richter aus der Götterstraße ein goldener Ring mit grünem Stein (H. W. d. 21. Nov. und Jahreszahl), am 2. d. M. vom Sekretärleiter Emil Goldammer auf der Zwingerstraße 1 goldene Damenschmucktoilette-Armband nebst 1 goldenen Kette, goldenem Medaillon und 1 goldenen gehaltenen Münze, von einem Juweliermeister auf der 11. Blauenstrasse 1 vorliebgebrachter Geldbeutel mit einer 7 Pf. von der Arbeiterin Johanna Grüninger in der Nähe des liegenden Schlachthofes 1 goldener Ring (G. V. 19. 5. und Jahreszahl), am 3. d. M. von der Arbeiterin Anna Jäger auf der Zwingerstraße 1 dreiteilige Korallenkette, von dem Portier Goetsch auf der Schlossstraße 1 Granatarmband mit goldenem Boden, am 14. d. M. von einem Seminaristen am Tiefenauerstr. 1 goldener Ring mit rotem Stein, von einem Beamten am Blauenstrasse 1 goldene Damenschmucktoilette mit silberner Kette und goldenem Medaillon, von dem Schmiedebuden Martin Schade am Gerostraße 1 Goldstift, von einem Juwelier auf der Straße 1 geschildeter Domestikophthalma, am 17. d. M. von einem Portier der Philologie auf der Waisenhausstraße 1 goldenes Medaillon mit Haarschleife, vom Archenhanser Ed. Geißler an der katholischen Hofkirche 1 Granatarmband und am 18. d. M. von der Großhandlung Christiane Wämke auf der Gerostraße 1 goldener Siegelring mit Stein.

Der letzte anzigeleute Körting (nur für Frauen) im Verein Goldschmidt findet heute Abends 9 Uhr, im oberen Saale des Rathauses, Kosten 7. statt; es wird an diesem Abend Herr Dr. med. Berlin über das Thema: "Gesundheitspflege der Frau" sprechen.

Am vergangenen Montag beschloß die Schuhmacherschule mit den von Herrn Lehrer Neumann in höchst leidender und humorvoller Weise entrollten Banderbildern aus Schleswig-Holstein, besondere Ehre zu erwidern, die Schülerinnen des Badelschule in Bismarck, der holsteinischen Bauernhäuser und vor allem des Nordweststaates, jenes gewaltigen, nunmehr aus Polonien genannten Baues mit seinen Dachreihen bei Gerolstein und Lauenburg, und des Kreisbaus Auel. Die zahlreichen Anwesenden dankten dem Vorsteher durch lebhafte Beifall und Erbogen. Nach amregender Diskussion in der Division der Schuhmacherschule noch zwei Schritte der am 31. März stattfindenden Prüfung ein.

Ein auf der Hochzeit seines Wohnenden Schiffer kam dieser Tage unerwartet nach Hause, und da er infolge dessen etwas unruhig empfunden wurde, so befand er sich bald im heftigsten Streit mit seiner Ehefrau. In der Wut erging er einen Stuhl und warf ihn der Frau an den Kopf. Der Stuhl brach infolgedessen in Stücke, und die Getroffene trug eine tückige Schramme davon. Der Kramau dauernd zum Erleben der Hansabesitzer und der Nachbarschaft fort, bis ein Schuhmacher hinzutrat, der den Verlust befreit wolle. Es kam er aber schon an: der gewalttätige Dienst ertrug ein Stulbbein und drohte den Beamten zu schlagen. Es mußte nun mit Gewalt gegen ihn vorgegangen werden, wobei er sich noch nach Kräften verbreite.

Ein biederer Provinzial war vorgestellt in die Redaktion gekommen, um hier einen Gewerbeschub zu erhalten. Auf der Straße bat ihn ein freundlicher Herr um Asche, knippte dann ein Glas Bier mit unten und fragte schließlich, ob er nicht ein Glas Bier mit unten wolle. Der Kleinländer ging gern mit, man zogte ein Glas in der inneren Stadt aus und lebte sich dort an einen Tisch, an welchem schon zwei fremde Herren lange saßen. Was nun folgte, kann man sich denken. Es dauerte nicht lange, so tippte die ganze Gesellschaft und in kurzer Zeit hatte der biederer Spießbügler ca. 70 M. verloren. Nun schoß ihm aber das "Büttchen". Er sprach sich dahin aus, daß die Sache nicht mit restlichen Dingen zugehen könne, was die Stärke hin und herlachte mit Entzücken, daß er nicht mehr mitziehen wolle. Damit waren die Freigewohnen ganz einverstanden, sie griffen nach ihren Hüten und verdrückten. Um eine Erfahrung reicher, fuhr der Gebrüder Abends wieder seiner Heimat zu. Und denn die Sorte Denzungen, die sich immer zu rupfen ließen, nicht einmal alle werden?

Über die Resultate, welche bei der neulichen probeweisen Kriegsmäßigen Verbreitung der Gestellungsbüros durch Radfahrer in Döbeln erzielt worden sind, verlautet, daß dieselben sehr günstig ausgeschlagen sind. Die Fahrräder wurden bei den Radfahrern schlechterweise gegen einen Tag unterwegs gemacht.

Der achtjährige Sohn des Arbeiters Friedrich Schmidl aus Zwickau war am Montag mit einem Fahrrad in einer Stütze befestigt, beim Abritzen vom Wagen während der Fahrt kam er zu Fall und unter den Wagen zu liegen, jedoch die Räder über ihn hinweggingen. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Der aktuäre Knoblauch des Arbeiters Friedrich Schmidl aus Zwickau war am Montag mit einem Fahrrad in einer Stütze befestigt, beim Abritzen vom Wagen während der Fahrt kam er zu Fall und unter den Wagen zu liegen, jedoch die Räder über ihn hinweggingen. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Der Schulungserfolg Hermann Schindler von Hintergendorf, welcher sich am 18. d. M. zwischen Rothenburg und Tharandt vom Eisenbahnverband überreichen ließ, ist in der darauf folgenden Nacht im Carolathause seinen Verpflichtungen erledigt.

Am 1. Juli scheidet Herr Bürgermeister Schieberich in Rossen aus Gesundheitsgründen aus seinem Amt.

Wie schnell endet doch ein Menschenleben! Zum Beispiel einer auswärts verheiratheten Tochter zurückkehrend mit am Arm einer schönen Eltern, nach ihrer Wohnung ein Herzschlag die Frau bew. Auch aus Elsterberg, Paulus Kürze die nötige Anzahl auf der Elternstube zusammen, sie wurde sofort in ein nahes Haus getragen, und wiederholungsversuche vorgenommen, aber vergeblich — die Frau blieb tot.

Der Handarbeiter Trangott Stöckl sowie seine Ehefrau Christiane Stöckl stehen seit einem dreijährigen Jahre ununterbrochen auf dem Rittergute Kollau bei Rodolfs in Arbeit. Beide wurde als Anerkennung des Ehrenzeichens für Treue in der Arbeit verliehen.

In Chemnitz ward vorgestern unter großer Beifalligung der am 16. d. M. verstorbene Major und Kommandeur des 1. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 104, Waldemar Stöckl, feierlich bestattet. Der tote Major hatte des Regiments, Seine Königliche Majestät Prinz Friedrich August, hatte seine Theilnahme an dem Verlust, welcher die Familie des Verstorbenen und das Regiment betroffen, durch ein Beileidstelegramm und einen toten Krone am 30. Februar bestellt.

In Riedelbach ist, wie der "Birn-Aus." berichtet, die Leiche eines kleinen Kindes von Roten auf eine entzündliche Weise zersetzt worden, indem das Fleisch von Gesicht, Hals und Brust bis auf die Knochen abgebraten wurde.

Am 14. d. M. ist verloren worden, daß dem Gutsbesitzer Kneipe gebürtige gehörige, unbewohnte Hausräume in Riedelbach in Brand gesetzt wurden.

Am 14. d. M. ist verloren worden, daß dem Gutsbesitzer Kneipe gebürtige gehörige, unbewohnte Hausräume in Riedelbach in Brand gesetzt wurden.

Am 14. d. M. ist verloren worden, daß dem Gutsbesitzer Kneipe gebürtige gehörige, unbewohnte Hausräume in Riedelbach in Brand gesetzt wurden.

Am 14. d. M. ist verloren worden, daß dem Gutsbesitzer Kneipe gebürtige gehörige, unbewohnte Hausräume in Riedelbach in Brand gesetzt wurden.

Am 14. d. M. ist verloren worden, daß dem Gutsbesitzer Kneipe gebürtige gehörige, unbewohnte Hausräume in Riedelbach in Brand gesetzt wurden.

Am



## Seminar.

\* Ueber die Gruben-Explosion im Ostrau-Korviner Revier werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Nach einer Bericht soll die Explosion der Dynamitpatronen, welche der „Schwamm“-Kugel bei sich trug, die Katastrophe verursacht haben. Unterstellt wird diese Vermuthung durch folgenden Umstand: Der „Schwamm“, der einzige in der ganzen Belegschaft, welcher die zur Sprengung des Geleins notwendigen Dynamit-Patronen bei sich trug, welche auf elektrischem Wege mit Hilfe einer Knallquellsäureplatte zur Entzündung gebracht werden, füllt alltäglich mit der Morgendämmerung um 7 Uhr an, ist jedoch bis gegen 10 Uhr Betonthaus beobachtet und bleibt sich bis in eine Raumverweiterung des Stollens, welche als Ausbewehrungsart für Werkzeuge dient, aufzuhalten. Werkzeugträger ist nun die Grundidee, vom Schachte aus gerechnet, sowohl vor als hinter dieser „Kammer“ vollkommen intakt, und nur die Kammer selbst und deren unmittelbare Umgebung sind geradezu verwest. Dort fand man auch die zerstörte halbverbrannte Patronentasche des „Schwamms“, sein „Feder“, und als einziges Überbleibsel des wohl-scheinlich in Stütze zerrissenen Körpers Kugels einen Unterschädel, der noch im Stiel steckte. Andere Fackelteile, namentlich aber die Arbeiter, welchen jedoch der Aufschlag zu, daß im westlichen Theile des Johann- oder Karl-Roman-Stollens ungefähr 400 Meter horizontal vom Schachte entfernt, durch das Schadloch entstanden einer Dame oder durch eine Unvorsichtigkeit einer Kohlenstaub-Entzündung erfolgt sei, welche sich blitzartig durch das ganze Grubengebäude fortspante und auch die Dynamit-Patronen Kugel's zum Explodieren brachte. Die wirkliche Ursache dürfte — wie beinahe in allen solchen Fällen — nie eruiert werden und es ist dies die grösste oder geringere Gloubhaftigkeit der vielsachen Versionen maßgebend für den mutmaßlichen Entstehungsgrund. Zum Glück vor die Katastrophe von seinem Grubengebäude begleitet, da sonst, wie im Mai vor Jahren auf dem gräulich Paradieschen „Francisco“-Schachte, die ganze Belegschaftrettunglos verloren gewesen wäre. Während der Rettungsaktion im Schachte berichtete über Tage durchbare Aufregung. Der Knall war weit hinüber gewesen, das Telefon verbreitete die Geschwindigkeit auf den umliegenden Schächten und weiter hinaus. Weiber und Kinder, die Angehörigen der gefährdeten Belegschaft eilten herbei und umstanden bähnigend die Schachttürme. Es kam zu herzerreissenden Szenen. Eine Witwe, deren Mann voriges Jahr auf dem „Francisco“-Schachte verunglückt war, kam eben in dem Augenblick herbeigelaufen, als ihr tochter Sohn zu Tage gefordert wurde. Kindarmen mussten den Platz abgrenzen, um die Rettungssation sicherzustellen, und es kam zu harten Worten zwischen den Hütner der Erbund und den Familienmitgliedern der auf dem „Hohenegger“-Schachte Beschädigten, da die Angehörigen begreiflicherweise Achtlosungen sahen, die sie auf Schachtfest des Manns entdeckt wußten. Der „Hohenegger“-Schacht ist einer der neuesten und am vollkommensten eingerichteten des ganzen Märkischen-Oberschlesien und Karviner Reviers. Er ist erst wenige Jahre in Betrieb und mit allen modernen maschinellen und Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet. Der Schacht hat mehr als 5 Meter Durchmesser, mehr als 200 Meter Tiefe, ist ganz in Cement gemacht und in Eisen konstruiert. Diese ausgezeichnete Einrichtung hat der jüngsten Explosions Staub gehalten, da sonst die Katastrophe noch schrecklicher gewesen wäre. Der anstößige Wetterschacht, 4 Meter Durchmesser haltend, ebenfalls ganz aus Cement und Eisen, mit einer Schachtkrone geschlossen, hat gleichfalls die Explosions ausgeschlossen. Unmittelbar neben diesem Schachte, weniger hundert Meter entfernt, ist der Paradiesch „Francisco“-Schacht, welcher am 15. Juni 1894 der Schamplast der noch inerbareren Katastrophe war, die fast 20 Opfer forderte, von welchen der größte Theil noch in den Tiefen dieses Schachtes begraben liegt. Doch besteht absolut keine Verbindung dieser beiden Grubenfelder, die durch viele Meter starke Grenzpfosten getrennt sind.

\* König Hubert von Italien hat dem Fräulein Anna Piermattei Gentile die Tapferkeitsmedaille verliehen. Ueber den Vorfall, der zu dieser Auszeichnung eines taum 17-jährigen Mädchens geführt hat, berichten die römischen Blätter folgendes: Vor einigen Tagen, als Fräulein Gentile gegen Mittwoch auf der Terrasse ihres Hauses, das auf der Piazza delle Carrette liegt, aufwanderte, hörte sie heftige Schüsse, die aus einem unweit gelegenen Hause zu kommen schienen. Sie hetzte nach entschlossen über die Terrasse der Nachbarhäuser hinweg, den Hinterhof nach, und gelangte so zu dem Hause des Ingenieurs Bercellone. In dieses war durch ein Fenster eines Dienstes eingedrungen. Von der Frau Bercellone überredet, war er über diese hergefahren und hatte ihr bereits mit einem Dolche mehrere Wunden beigebracht, als Fräulein Gentile der bedrohten Dame zu Hilfe kam und durch ihr bloßes Erscheinen den Mörder in die Flucht trieb.

\* Die Berliner Kriminalpolizei ist mit der Untersuchung einer Reihe geplanter Verbrechen schwerster Art beschäftigt. Die „Boissie“ erhält über die Angelegenheit folgendes: Bei ungefähr einer Woche machte ein Mann, Namens B., der bereits häufig gestohlen verübt hat, der Kriminalpolizei die Anzeige, daß der gleichfalls schon vorher bestohlene Büchsenmacher B. ihm angefordert habe, gemeinschaftlich mit ihm eine reiche Haushälterin in der Luisenstraße zu ermorden und zu rauben. B. rief sich, der Frau Schmidhabel in die Augen zu werfen und rief ein, daß B. sie dann wiederholen wolle. Die Ausführung dieses Planes sollte erst nach dem 1. April erfolgen, da dann die Haushälterin, auf die B. es abgesehen hatte, im Besitz von eingehangenen Weihnachtsgeldern in hohem Betrag sein werde. Diesen Vorschlag bewilligte B. zurückgewiesen zu haben, da er sich auf solche Sachen nicht einlassen wollte. Darauf habe B. demselben Vorschlag einen gewissen B. gemacht, der gleichfalls mit der Sache nichts zu thun haben wollte. B. hat insbesondere dem B. erklärt, daß es notwendig sei, den B. aus der Welt zu schaffen, da er sonst zum Zeuge werden und sie in Ungnade stürzen werde. Vor einigen Tagen erfuhr B. abermals bei der Kriminalpolizei, welche die Sache nicht außer Acht gelassen hatte, mit der meldung, daß B. noch an denselben Tag mit Quantali vergiftet werden sollte. Es ist verabredet, daß B. B. und B. am Nachmittag einen Antrag nach Pantow unternehmen sollten. B. habe B. Geld gegeben, um zwei ganz gleiche Brantweinflaschen zu kaufen, was auch geschehen ist. Beide Brantweinflaschen sind gefüllt und in die eine weiße Bluse geknüpft worden, von der B. gezogen habe, daß sie Quantali sei. Die anderen sollten beim Trinken darauf gehandelt werden, daß B. die Flasche mit der Quantalimischung in die Hand greife. Werner théalte B. mit, daß B. außerdem noch eine kleine Flasche mit Quantali in der Westentasche bei sich führt, um sie später dem B. nachdem dieser auf dem vergifteten Tunk getörnen sei, zu geben, um dadurch den Eindruck zu erwecken, daß der Mann Selbstmord verübt habe. An dem betreffenden Tage führten die drei Männer in den Nachmittagsdiensten mit der Bierdebaus vom Schönhauser Thor ab. In den stundenlangen Wagen, den sie benutzten, nahmen auch mehrere Kriminalbeamte Platz. Als der B. mit seinen Begleitern in Pantow angelangt waren, sahen sich die Kriminalbeamten unter Stande, den Leuten unbewachtet zu folgen, und schritten daher zur Verhaftung des B. in dessen Westentasche ein mit Quantali gefülltes Äschen gefunden wurde. Werner führte er zwei gefüllte Brantweinflaschen bei sich. Ob die Mäßigkeit in einer der Brantweinflaschen mit Quantali vermischt ist, wird sich erst nach Beendigung der bereits angeordneten chemischen Untersuchung sagen lassen. B. leugnet alles. Er behauptet, daß Quantali mit Quantali von einem Freund erhalten zu haben, der ihm den Rat gegeben habe, davon zu riechen, wenn er an Kopfschmerzen leiden sollte, was bei ihm häufig vorkomme.

\* Ein Königreich für eine Zigarette konnte man am Dienstag drei Stunden lang in Berlin bieten, obwohl zunächst zu müssen, beim Worte genommen zu werden. In der gesammelten Stadtstreit nach Zigarette die Tabakgeschäfte: es gab wohl kaum eine Ausnahme, die allergrößten und die ältesten, die flektierten Anfänger machen die Bewegung, oder vielleicht die Rabe mit. In den elegantesten Läden der vornehmsten Gegend, wie dort, wo in den Vorläufen der Arbeit keinen Tagebot entnimmt, wurde man von 3 bis 6 Uhr nicht einen Rauch, Nebel und verschlossene Zigaretten und gleichzeitig gelbe Blasen in den Schanzen, die den allgemeinen Feiertag des 19. März aus Anlaß der Brotspeisung der Tabakinteressenten verhinderten. Eine derartige geschäftliche Demonstration hat Berlin noch nicht gesehen, und die Leiter der Bewegung haben das Recht sicher aus Amerika, freilich nicht aus der Davos nach „importiert“. Nach 6 Uhr Abends kamen die Feuerzünden an; Gaslatte und Glühlampen verhinderten, daß das Publikum an den gewohnten Stellen wieder die gewohnte Zigarette zu noch nicht erhöhtem Preise entnehmen und anfangen könnte, und jeder Raucher erhielt gratis noch die Schilderung des Verlaufs der Verhandlung ihrer Vorgesetzten, wobei zweies Zweedes.

\* Dr. med. R. König, Röhrhofgasse 14, I., nahe der Annenkirche. Spezialist i. a.chein. Haut- u. Gelenkkrankheiten. 9-12, Sonntags von 9-12, Dienstags u. Freitags auch Abends 7-9. \* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankh., Haut- u. Gelenkkrankheiten, Geschwüre. \* Oberarzt a. D. Tischendorf, Ever. Markt, Annenstrasse 58, I., für geb. Krankh., Narbenbildung, Wunden, 7-10 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausruh. briefl.). \* Poliklinikarzt Dr. Kox, Augustusstr. 9-11, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 9-11 Uhr. \* Schnellchirurgie d. Gesell. u. Hauptärztl. 9-11, 5-6 Uhr. (Ausruh. briefl.). \* Wittig, Seefelderstr. 31 II., heißt frische u. ganzverletzte, geheimen u. Hautkr., alte Heimischen Salathun, 8-5, Abends 7-8. \* Gosecky, Finzendorfstr. 47, heißt nach lang. Erf. Gelenkkrankheiten, Geschwüre, Schwachsinn, 9-11, 6-8 Uhr. \* A. P. R. Schmidt's Ambulanz f. Naturheiln. u. elekt. Behandlung sowie u. Wagenh., Goldschmied, Wicht., Rheumat.-u. Nervenkrankheiten, elekt. Wasser-, Dampfbäder. Steinstr. 4, I., 9-11, Abends 7-8. \* M. Schäffer, Friedbergerplatz 22, I., alle männl. geheimen u. Gelenkkr., Goldschmied, Wicht., 9-11, 6-8 Uhr. \* Böttcher, Blasiusstr. 12, Dienstag 9-11, 6-8 Uhr. (Ausruh. briefl.). \* Berthold, geheimen u. Hautkrankh., aller Art, 8-5, Abends 7-8. \* Kylling, Flemmingstr. 23, p., heißt Hautkrankheiten, Masenleiden, Asthma, geb. Seiden. (Ausruh. briefl.). Spt. 8-5. \* I. Dresdner elekt. Hellenthal (fr. G. Leibniz), 9-11, Abends 7-8. \* Biesolt & Locke's Melissner Nähmaschinen. \* Höhberg Nachf. (fr. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt.

\* Ueber 2000 dentisch Professoren u. Merzle haben die eigentlich heilkräftigen Eigenschaften des Apotheker A. Altmann'schen Myrrholin für Hautkrankheiten u. die Hautpflege durchaus bestätigt und anerkannt. Deshalb ist der in Tübingen zu M. 1. und zu 50 Pf. in den Apotheken erhältliche „Myrrholin-Creme“ als Wundheilmittel wie bei Hautkrankheiten, Hautverletzungen etc. unverzichtbar und die Patent-Myrrholin-Seife die einzige in ihrer Art existierende, ärztlich empfohlene Toilette-Hautpflege für eine naturgemäße Haut- und Schönheitspflege wie für Frauen und Kinder. Jedes Präparat trägt die Patentnummer 63,502 und ist die Patent-Myrrholin-Seife außer in den Apotheken auch in den guten Drogen-, Parfümerie- und Arzneigeschäften à 50 Pf. erhältlich. Literatur gratis von Jünge & Co. in Frankfurt a. M.

\* Wer das Wigmann-Höchst darstellt nur durch die höchste Hardwerte! In keiner berüchteten Wirkung gegen Rückenschmerz kennen und schätzen gelernt, denn diene zur Wannenbad, daß grobe Färbungen des echten Wäpates festgestellt werden und. — Wer daher vor solchen sicher sein will, dem sei die Verwendung eines ähnlichen Präparates, auf Wigmann-Höchst lautend, fortan empfohlen. — In den Apotheken aller Länder erhältlich.

\* Zinende Beleidigung bringt, wie allgemein bekannt, eine Störung der Beleidigung, d. h. Verstopfung mit sich. Wird diese nicht beobachtet und nicht die tägliche Defäktion gezeigt, so sind einfache und langwierige Erkrankungen die unausbleibliche Folge. Nur wenige Personen täglich erfordert der Gebrauch der zuverlässig empfohlenen Apotheker A. B. Brandt's Schwärzepulpen, durch welche mit angenehmer und unschädlicher Weise die Regulierung der Beleidigung erfolgt. Gehäulte a Schachtel M. 1 in den Apotheken.

\* Richter's Sorgmagazin, Randalgasse 23 b, Telefon 82, Königstraße 7, Telefon 216. Annahme und Beförderung von Beerdigungen für das städtische Beerdigungs-Institut.

\* Seidenwaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Erste Schellstraße, beide Verkaufsstellen i. seitene Kleider u. Bekleidung. \* Nahmashinenfabrik H. Grossmann, Wallstraße 12.

## Sämmtliche am 1. April 1895 fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse kostengünstig eingelöst.

## An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Alstien u. s. w.

Festverzinsliche, sichere Anlagegewerthe geben wir zu eoustantesten Bedingungen ab.

## Sächsische Discont-Bank, Dresden, am Neumarkt 6, I., nächst der Landhausstraße.

Die neuen Couponsbogen Serie II, enthaltend die Coupons Nr. 21-40, zu unten 3½% Schuldverschreibungen gelangen vom 20. März 1895 an in unseren Geschäftsräumen Weineggasse 1, I., sowie bei der Dresdner Bank in Dresden und in Berlin, dem Bankhaus Günther & Randolph in Dresden und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig.

Die Ausgabe. Die Tolons sind mit einfachem Nummernsatz, zu welchem Formular an den genannten Stellen zu entnehmen sind, einzurichten.

Dresden, den 19. März 1895.

## Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Webergasse Ehrig & Kürbiss Webergasse 8 — 8 — Alteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe. System Salomon. D. R. P. No. 49483 u. 57210.

# Genossenschaft Flora

Gesellschaft für Botanik und Gartenbau in Dresden.

## Ordentliche Generalversammlung

Freitag den 29. März

Abends 8 Uhr bei Helbig's, Theaterplatz 5 im gewöhnlichen Saal.

### Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht über die Thatigkeit der Genossenschaft.
2. Vorlage der Rechnung, event. Rechenschaftserklärung derselben.
3. Antrag des Herrn T. G. Rad. Seidel auf Änderung des § 5 des Genossenschaftsstatuts.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Wahl von 3 Mitgliedern zur nächsthäufigen Rechnungsprüfung.
6. Nach der Generalversammlung Aufnahme und Annahme neuer Mitglieder und sonstige Mitteilungen.

Dresden, den 19. März 1895.

**G. Krause,**  
d. V. Vorstand der genannten Genossenschaft

## Künstliche Augen von Glas,

den natürlichen äußerst ähnlich und beweglich, fertigt jederzeit dylcker Ed. Wiegand, Dresden, Ballstr. 2.



## Neuheiten.

Größte Auswahl  
in gummierten

Damen- und Herren

## Regen-Mänteln.

Anfertigung nach Maass  
schnellstens.

Gummi-Schuhe,  
Reiseartikel etc.

empfehlen

Baumher & Co.,  
Königl. Hoflieferanten.  
Wilsdrufferstr. 2,  
Seestr. 2,  
Pragerstr. 26.

Wasch-  
geschirre

R. Ufer  
Nachf.  
Glas-  
zähne  
Carl Anhäuser  
König Johannstr.

für jedes  
Zimmer passend,  
in jeder  
Preislage.

## Porzellan.

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Tafelgeschirre

aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 42 25,90 an.

12 24,50 an.

Kaffeegeschirre

aus Porzellan, fein bemalt, für 6 Personen, v. 42 4,25 an.

Waschgeschirre

aus Porzellan, einfärbbar Malerei v. 42 3,90 an.

12 3,60 an.

Waschschüssel mit eisfarbiger Malerei v. 42 3,10 an.

Waschschüssel mit blauem blauem Geschirr, v. 42 14,70 an.

Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf.

Dresden  
König  
Johannstrasse.

Muster  
frei!

Preis-  
Verzeichnis  
frei!

Ver-  
sandt  
unter  
Garantie.

Hart-Gipsdielen

vo. Fabrikat in allen Städten, offerirt im Einzelnen sowie in großen Preisen, sowie selbstständige Ausführungen aller hierin vor kommenden Arbeiten.

Kostenanträge und Preislisten zu Diensten.

**Richard Hahmann, Trompeterstr. 5, I.**

Aller Apotheker Ripberger, Banknerstr. 40, 2. Et.

Wilde und schwierigste Behandlung aller äußerst. Uebel.

Heißt: Krautkäse-Entzündung, Flechten, Knochenkr.,

Auflösel, fieberk. Erholg. Brax. Zu ihr. Morgens bis 10 u. von 2-4 jeden Tag. — Besuch in und außerhalb Dresden.

**Bernhardiner oder Dogge**

bislig. zu kaufen geacht. Gif. Löff. m. Aug. v. Mittelröhre v. u. Stoffm. genauer Beobacht.

u. billig. Preis n. F. W. 602

„Anvalidentant“ Dresden.

**Speise-Kartoffeln,**

circa 3000 Centner, hat noch zu verkaufen

**Rittergut Skassa**

v. Großenhain.



## *Samter's* **Studenten-Anzüge.**

(Specialität der Firma.)



Von 20 Mark  
liefern wir einen eleganten

### **Frühjahrs- Anzug**

eins oder zweiteilig, aus den modernsten Herstellungen, fabellos und vorzüglich gearbeitet.

**Studenten-Paleots  
und Mäntel**

von 15 Mark an.

### **Grosses Stofflager**

Anfertigung  
nach Maass  
ohne Preis-Erhöhung.

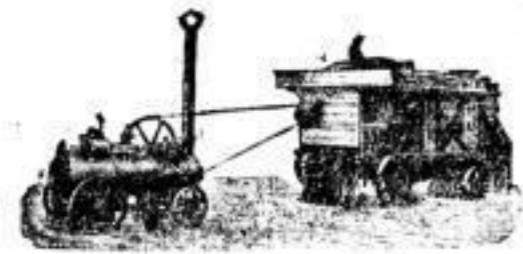
Eigene Werkstatt im  
Hause.

**Samter & Co.,**  
**Galeriestraße,**  
Ecke der Frauenstraße, part. u. 1. Et.

**Garrett Smith & Co.**  
**Magdeburg-Bufau.**

Especialität der Fabrik seit 1861:

**Lokomobilen**  
**u. Dampfdreschmaschinen**



Dampfdreschmaschinen, vorzüglichster Kontraktionsmaschine, leicht, leistungsfähig, unübertragbarer Leistung, Einfachheit und Dauerhaftigkeit, mit überragenden bewährten Verbesserungen.

Lokomobilen, färmlich mit selbsttätiger Expansion, ohne Abhängigkeit, mit geringstem Kohlenverbrauch, unbedeutende Abhängigkeit, bei jeder Bedienung und weitestem Selbstdruck. Auf Lokomotiv-Sessel, sowie auf ausschlagendem Sessel. Verteilung mit **Jährig. Garantie** für die Käuferhandlung. Rente und viele weitere Beugnisse gratis und frei.

**Garrett Smith & Co.**



Von Sonnabend d. 23. d. W. an  
reicht abermals ein großer frischer Transport von 10  
Stück 1. Klasse

### **Tütlicher Spanupferde**

in leichterem und selten schwerem Schlag unter bekannter Qualität, billiger und kostengünstiger Bedienung bei uns zu Verkauf.

Unseren werten Kunden und Kauflebhabern wird der Vortheil des Ankäufs aus erster Hand geboten.

**S. Grossmann & Sohn,**  
**Leipzig, Frankfurterstr. 6.**

**Gute Gartenerde**  
gekultiviert.  
Garnison-Lazareth.

**Wasserrad**  
groß, gebraucht, sofort billig zu verkaufen.  
Trier, Neumarktstrasse 10.  
W. Wagenflecht.

## **Billige Italien-Reise**

nach  
Brenner, Venedig, Florenz, Rom, Neapel,  
Pisa, Genua, Mailand, St. Gotthard.

Abreise am 5. Mai früh. Dauer 25 Tage.

Preis: durchweg II. Kl. 680 Mk.,  
Deutschland u. Österreich II. Kl. 760 Mk.

zu München und Verona ab Ermäßigung  
für Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Beihilfe,  
Ausflüge, Zu- und Abgänge von Hotels,  
Trinkgelder.

Ausführliche Prospekte versendel kostenfrei

**Carl Stangen's Reise-Bureau**  
**Berlin W., Mohrenstrasse 10.**

Amtlicher Billet-Verkauf für Eisenbahnen und Dampfschiffe im Weltverkehr.

## **Neu! Neu!** **Germania-Bad**

Louisenstraße 48, nächst der Parkgrafenstraße  
a. d. Pferdebahn Reichsstr. Almanzplatz gelegen.

### **Grosses Schwimmibassin**

130 Quadratmeter Wasserfläche.

Badezeit für Damen:

Montag, Donnerstag u. Sonnabend v. 9—12 Uhr. Dienstag, Mittwoch u. Freitag v. 1—5 Uhr Nachmittag.

Badezeit für Herren:

täglich von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr mit Ausnahme der oben erwähnten Stunden.

Sonn- und Feiertags bis Mittags 1 Uhr nur

für Herren geöffnet.

### **Bassin- und Wannenbäder**

in 3 Klassen elegant ausgestattet.

### **Russische Dampfbäder**

und Riesenrad-Dampf-Kastenbäder.

Badezeit für Damen:

Dienstags Nachtm. von 1—6 Uhr, Donnerstags Baum. von 8—1 Uhr.

Badezeit für Herren:

täglich von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr mit Ausnahme obiger Stunden.

Zahlreichen Besuch erfreut

**Georg Hofmann.**



## **Oldenburger Milchvieh.**

Einen Transport schöner echt Oldenburger Milchkühe, möglich, sowie mit Kalbern verfaßten Viehverk.

**Köhler & Raspe,**  
Milchviehhof Dresden-Zehden.

## **Feinste Süß-Sahnen-Butter**

8 Pfund ausgespendet in  $1\frac{1}{2}$  u.  $1\frac{1}{2}$  Pfundstückchen.

Nr. I	1 kg. sazialen	1 mit vollem Aroma	2. 9.70
II	2 kg. sazialen	1 mit Aroma	9.50
III	1 kg. feine Ch. u. Tischbutter	8.80	Stück.
IV	feine sehr fette Kochbutter	7.70	

9 Pfund unausgespendet im ganzen Stück

Nr. I 10.55, Nr. II 10.35, Nr. III 9.50, Nr. IV 8.10, alles frische Käse dort ist der Verkaufung u. Nachnahmenahmen. Auf Wunsch monatliche Nachschickung. Die Kochbutter liefert wie bei Salzbeig. von 30 Pf. ab mit nur 75 Pf. je Pfund bei Bahn hier.

**Vereinte Preussische Meiereien**  
Königsberg i. Pr.



Von heute ab und die folgenden

Tage steht wiederum ein großer

Transport von

**30 Stück**

der besten dänischen

### **Arbeitspferde**

in meinen Stallungen zu soliden Preisen zum Verkauf.

**Louis Gebhardt,**  
Bauherrenstrasse 6. Abt. II, 569.

## **Billige Möbelwagen-Gelegenheit.**

Sofort zwei 9 Meter-Wagen nach Leipzig.  
Vom 25. März an zwei 8 Meter-Wagen nach Berlin etc.

**Bruno Senewald,**  
**Dresden-A., Seilergasse 16.**

## **Seltene Gelegenheit**

### **für Damen!**

Und vortheilhaft empfohlen Unterzeichnete: „Sonne Schnaken“, nur von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 Mf. an. Unschätzbare Sternlocken, niets lockt bleibend, funktionslose Schädel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen, Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, Anleitung zum Selbststreifen, wie auch Friseurunterricht im Kurier, sowie günstige Haarfärbemittel empfohlen.

**Sidonie und Max Kirchel,**  
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

## **Magdeburgische Zeitung.**

Erscheint wöchentlich 13 Mal.

Blatt eines der bestgeleiteten Blätter unter den ersten Zeitungen Deutschlands, verbindet die Magdeburgische Zeitung durch eine eigene Redaktion in Berlin und Magdeburg die Vorzüge eines in der Hauptstadt erscheinenden Blattes mit der freien, von allen Einflüssen der Parteien u. unabhängigen Stellung einer außerhalb Berlins erscheinenden großen deutschen Zeitung.

Eigener Telegraphendraht zwischen Berlin und Magdeburg. Eigene Bureau im Reichstag, Landtag und an der Berliner Börse. Eigene politische und Handels-Correspondenten, sowie telegraphische Privatbureaux in fast allen Hauptstädten der Welt.

Umfangreicher und anerkannt bester landwirtschaftlicher Theil.

Vorjähriges, durchaus neugefertigtes Ausleseblatt, an dem die besten Schriftsteller Deutschlands mitarbeiten.

Unterstützt von vorzülichen Künstlern, bietet die Zeitung auch ein erschöpfendes Bild des Berliner hauptstädtischen Lebens.

In Schnelligkeit der Berichterstattung, Reichtholigkeit und Übersichtlichkeit des Tagesmaterials wird, wie jeder Vergleich ausweist, die Magdeburgische Zeitung von keiner Zeitung Deutschlands übertrffen.

Abonnementpreis 7 Mf. 50 Pf. pro Quartal.

**Inserate** haben bei der grossen Auflage der Magdeburgischen Zeitung, welche das Hauptblatt Mitteldeutschlands ist und momentan in der Provinz Sachsen, dem Herzogthum Anhalt und Braunschweig einen besonders kaufkräftigen Leserkreis besitzt, die beste Garantie des Erfolges.

## **Heirath.**

Celonen, 25 Jahre, von angenehmem Aussehen, welcher ein gutes Gut mit 300 Mf. Land besitzt, sucht sich zu verheirathen.

Gesunde Tanten, welche auf mein stilles Leben rechnen,

wollen ihre Tochter unter Nr. A.

2314 bei **Rudolf Mosse,**

Dresden, niedergelegen.

## **Messinaer Apfelsinen,**

kleine Rinde, 200 Stück 8 Mf.

a Pf. 20 u. 18 Pf.

Blutorangen, sind eine

gut getrocknete Pommersche

### **Aufdrückig.**

Junger Mann, 25 Jahre, Bau-

meister, sucht die Bekanntmachung

einer Dame von edlem Charakter

und etwas Vermögen, bedürf-

tig, die sie nicht hat.

Die Bekanntmachung ist

im „Avaldendorf“ Dresden.

Ein modernes wenig gebr.

Gärtnerwagen ist billig zu ver-

kaufen Radlänge 2, 4 bei

E. Pötsch.

Gebräucht, gut, Flügel,

nein, sofort preis zu ver-

K. H. Schmid, II. 3, v. 11—12.

Gut für glatte Holztafel

Grund wird zu kaufen nicht

Vorwerk Seidnitz.

## **Pöklinge,**

roden gewünscht, empfiehlt

**Richard Schädlig**

Jahnsallee 8.

## **Hopfen.**

12. Ballen 1888er fein bunt.

Wieder werden a. Gr. 12. 10

abgegeben. Offizien unter N.

100 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gut frischer glatthaarter Zua-

band wird zu kaufen nicht

Vorwerk Seidnitz.

**Offene Stellen.**  
Jeder Stelleninhabende  
wollt d. Brüder für  
**Offene Stellen.**  
Herrn. Köber, Dresden.

**Verkäuferin-**  
gesucht.  
Zum neuen Manufaktur-,  
Bau- und Modewaren-  
geschäft bei Dresden sucht  
der sofort od. v. 1. April  
eine durchaus tüchtige  
Verkäuferin bei einem  
sehr hohen Gehalt. Solche aus der  
Familie und von Borsig,  
oder Dresden unter C. F. 101 an  
die Gesucht ist dieses Blattes erbeten.

**Bäckerlehrling**  
wird in einem großen Kaffee-  
haus in Dresden gesucht. Nähern  
sich Bäckerei Meissner 10.

**Kräft. Arbeiter**  
für dauernde Stelle gesucht  
Dresden Bieden. Weiß-  
mannsche Fabrikat.

**Provisions-Reisender**  
auf einen Standort bei hoher Bran-  
che nach Dresden gesucht. Off.  
u. A. F. II. 880 erb. an  
"Invalidendank" Dresden.

**Verwalter**  
wirkt nach Kenntnis in der  
Fabrik auf dem Gebiete des Buchdrucks  
und Papierfabrikat. Dresden. Weiß-  
mannsche Fabrikat. Denen zu-  
geht in einer Zeitung zur Serie  
wird, welche zu melden. Off.  
u. A. F. 2802.

**Kutscher**  
für Geschäfte v. Mineralwasser-  
Fabrik gesucht. Überzeugende  
Qualitätsnot und außerordentliche  
Werbungen unter  
"Kutschergesuch" an die  
Gesucht ist dieses Blattes

**Baubranche.**  
Zum Betrieb mit Fabrikation  
mehrerer geöffneten Fabriken, i. Hause  
der Bolongor-Platten in 1895  
a. Dresden durch die Fabrikette  
verdient, welche die im  
Unterbaum, Dresden in Bad  
zu 1. April eine leistungsfähige  
und zuverlässige Arbeit  
anfangt. Weißmannsche  
Fabrikat u. V. K. 62 wird  
an "Invalidendank" Dresden

**Elfenbein-  
schnitzer**  
werden gesucht  
zur dauernden Stelle noch  
nicht gesucht werden unter  
A. F. 1793 an Rudolf Mosse.

**Baibr. Viehle.** gesucht  
zur dauernden Stelle  
an "Invalidendank" Dresden.

**Laufbursche**  
w. gesucht  
Wieshammer & Lange,  
Fittergasse 12.

**Diener,**  
einen, tuftet in seinem Nach-  
bar in einem sehr vornehmen Hause  
zu dauernd. Off. u. A. J.  
111 in die Gesucht ist dieses Blattes

**Klempner**  
an Klempnerschreinerei be-  
treiben, werden gesucht  
Lindner & Maak.

**Eisbäler - Lehrling**  
gesucht Eisbäler für Nr. 10.  
R. Scheibe, Eisbälermeister.  
Ein Schlosser-Lehrling ge-  
sucht i. Hause G.

**Haus- und  
Küchenmädchen**  
wirkt ohne jede Erfahrung  
nachrichten durch  
Ernst Hebenstreit,  
Reichenbach. Webergasse 20.

**Ein tüchtiger  
junger Mann**

für das Comptoir einer Tuch-  
fabrik wird zum baldigen An-  
tritt gesucht. Brühnsche  
Tuchfabrikat. nicht. Ges.  
v. 1. April an. Weißmannsche  
Fabrikat. nicht. C. F. 2255  
an die Gesucht ist dieses Blattes

**Westen-Schneider**  
gesucht, außer dem Haute.  
Weitergasse 18. I.

**Thätiger  
Theilhaber**

zu gut eingeführte Groß-Groß-  
faktionsgeschäft mit ca. 10 Mille  
M. gesucht. Off. u. F. G. 888  
"Invalidendank" Dresden

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger, stattlicher Mensch,  
welcher Lust hat, das Metzger-  
fach zu erlernen, kann sofort bei  
etwas Lohn antreten.

**Ammann,**  
Gottewein bei Strebla a. G.

**Barbier- und**

**Friseur-Gehilfe**

für sofort od. April gesucht bei

G. Bauch, Meissen, Neugasse 1.

**Französin,**

die auch englisch, oder Eng-  
länderin, die auch französisch  
spricht und zum Kleidermäntel-  
geschäft ist, wird für ein jedo-  
ch abendliches Waschengehleit. Antith.  
1. April. Öffnen unter C. F. 325 an

Rudolf Mosse, Prag, Graben 14.

**4 Schweizer**

für gute Arbeitszeit gesucht.

**C. Mähler,** Antith. 18.

14 Unterkünften auf gute

Stelle, 6 Schweizer bei freier

Nacht, 10 nach Lebendzeit.

16 Bürgern auf Land od.

Alles' Schweizerbüro

Dresden, Neumarktstrasse 8.

**Maurerpolier**

gesucht. Gottwein Schreiber

in Lobau.

**Kutschneider**

in Dresden zu einem dem

Haushalt wird gesucht. Gute

Kenntnis, welche zu melden. Off.

u. A. F. 2202.

**Tüchtiger  
Reisender**

für Geschäfte in Süddeutschland  
gesucht. Off. u. A. F. 1895

gesucht. Brauer

gesucht. Biermeister

# Jagd-Verpachtung.

Die Jagd im beständigen Jagdbezirk, umfassend ein Areal von circa 1000 Hektaren, soll

**Mittwoch den 3. April d. J.**

öffentliche im Wege des Vertrags, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und der Ablehnung sommatischer Gebote, auf die Jahre vom 1. September 1893 bis 31. August 1901 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, gebuchten Tages Nachmittage 3 Uhr im Gathaus zum Erdbeben zu versammeln und ihre Gebote zu thun.

**Pachtbedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht.**

**Gehmannsdorf b. Bischofswerda, den 19. März 1893.**

**Oskar Gneuss, Jagdvorstand.**

## Gutskauf.

Große 60-90 Schill., auch statt schön. Gebot eingetaucht u. 5-600 M. angezahlt werden. Off. unter **C. T. 830 "Invalidendant" Dresden.**

Nur wegen Bezeichnung

**schönes**

## Gartengrundstück

in Strehla bei Dresden. Part. u. 1. Etage, 6 Zimmer und reicht Außen, bei 3300 M. Anzahlung möglich für 1120 M. sol. zu verkaufen. Nähert. Villenstraße 38. 2

## Bäckerei - Grundstück

Eine nachw. nötig. Bäckerei in Stadt. habt. ist für 9000 M. bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nähert. bei M. Kries. Weinböhla.

## Gesegenheitskauf.

Umzugshalle verlautet ich sofort **äusserst billig** u. unter günstigen Bedingungen mein an der Königlich-Königlichen W. v. M. d. Magdeburg. 8. W. v. Döbeln sonnig gelegenes

## Wohnhaus

mit Nebengebäuden. gr. Hof u. gr. Obh. u. Gemüsegarten. Kraus d. Groß. Döbeln 1. S.

## Ein Landgasthof

mit etwas Areal wird zu kaufen geruht. Adressen erh. bei Herrn B. Höberling. Wallstraße 12.

## Rötz b. Coswig.

An schöner Lage unweit des Bahnhofs liegt. Al. Mdl. Fahr. gelegen. u. Dresden. in eine reizende Villa

mit Balk. u. Veranda, gr. eitrig. Garten mit 40 Obstb. für eine u. zwei Familien v. soll. für 15.000 M. bei 2000 M. Anzahlung möglich. Nähert. bei Otto Liebmann. Weinböhla.

## Sichere

## Erlöse.

Gut in sehr guter Gewerbslage befindet. Erfahrung, in welchem ein florier. Materialwaren-Geschäft mit einem Umsatz p. 30000 M. bearbeitet wird, Kaufhandel mit vollständiger Einrichtung für den billigen aber teuren Preis von 28.000 M. bei einer Anzahl. von 5000 M. zu verkaufen. Off. erh. u. **G. K. 39** in der Exp. d. Bl. niedergeladenen. Teßnau. Agenten verb.

## Haus-Verkauf.

Stein in Strehla bei Dresden neu gebautes Haus mit Nebengeb. und gr. Garten ist Umfangreicher habt. sofort zu verkaufen. Off. erh. u. **A. B. 900** sofort übergeben. Stettzen.

## Zinshaus,

ca. 60 Betten, ist standhaft. ist in sehr. Wohträger. Kontakt wird bewilligt. Alles Nähert. Lößnitzstr. 17. I. beim Meister Seidel.

## Gasthaus-

**Verkauf.** Eine große Herberge mit Gastr. ca. 60 Betten, ist standhaft. ist in sehr. Wohträger. Kontakt wird bewilligt. Alles Nähert. Lößnitzstr. 17. I. beim Meister Seidel.

## Wurst- u. Butter-

**Geschäft,** viele Jahre in einer Hand, mag. Patentunternehmens wird billige zu verkaufen. Erfoud. 15. M. Off. erh. u. **F. J. 845** an Rudolf Mosse. Dresden.

## Gasthof - Verkauf.

Villa mit groß. Garten, an der Strehlerstraße, in Blaueschloß gelegen. Umstände habt. sofort zu verkaufen. Preis 54.000 M. Off. erh. u. **T. 615** an Rudolf Mosse. Dresden.

## Milch- u. Butter-

**Geschäft,** viele Jahre in einer Hand, mag. Patentunternehmens wird billige zu verkaufen. Erfoud. 15. M. Off. erh. u. **G. A. 904** an "Invalidendant" Dresden.

## Gaststätte.

Zum. ca. 8000 M. Off. erh. u. **F. J. 840 "Invalidendant" Dresden.** Agenten zwecklos.

## Eckzinshaus

mit 60% Betz. Part. passend für Compt.-Werke, ist zu verkaufen. Nähert. u. **G. S. 30** sofort übergeben.

## Tanz-

## Etablissement

Ist zu kaufen geruht. Nähert. **K. R.** lag. sofort übergeben.

## Neues Zinshaus,

Strehla mit 600 qm Garten. Hof. 2 Wohnung. in d. Etage. 6% Betz. mit 4-5000 M. zu verkaufen. Off. erh. u. **E. L. 871 "Invalidendant" Dresden.**

## Rittergut,

möglichst im Dresden Kreis, nahe Bautz., mit gesamtem Herrenhaus, alten Bodenvermögen, Wirtschaftsgebäuden, Anteilen, wird von eins. Selbstläufer kaufen. Off. mit Preisangebot. Vgl. **E. G. 685** in d. Exp. d. Bl.

## 2 Baustellen

schnell billig zu verkaufen. Off. **E. S. 31** sofort.

## Günstigste

## Gelegenheit

für Gärtnerei.

## mit neuem Wohnhause

für den ausgez. billig. Kaufpreis von 31.500 M. bei 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Bautz. unter **L. 35** in die Al. Exp. d. Bl. in Strehla.

## Baustellen,

auch größeres Areal

wird in oder bei Dresden von zahllosen Anbauen zu kaufen geruht. Bautz. Anfrage über Lage, billigen Preis u. unter **A. T. 121** in die Exp. d. Bl.

## Bäckerei-

## Grundstück

auf dem Lande. Nähe Dresden, zentral gelegen. Et. mit Bahnstation. Umstände habt. sofort zu verkaufen. Off. unter **A. R. 122** in die Exp. d. Bl.

## Speise-Wirtschaft,

absehbar mit gute Lage, zur Miete und Buttergeschäft, jetzt so preiswert und gut.

## Restaurant,

vollständig neu eingerichtet, zwei Gäste u. ein Biergärtchen mit voller Konzeption, in neuer Raumtheit des Innenraums prächtig zu verkaufen. Bautz. unter **G. K. 906 "Invalidendant" Dresden.**

## Gastronomie

in einer der besten Gasthäuser des Dresdner Umgebr. an der Chaussee gelegen. Saal, Regelbahn. viel Auskunft, gute Gebäude, soll für 12.000 M. verkauft werden. Am 10-15.000 M.

## Kaufe

Gasthof Restaurant oder mit Saal, wenn mein Name, könnte haben. 7.000 M. Habwohl von 6000 M. und etwas Preis in Zahlung genommen wird. Off. nur von Besitzern u. **A. P. 120** in der Exp. d. Bl. niedergeladenen.

## Gasthof - Verkauf.

Einer der besten Gasthäuser des Dresdner Umgebr. an der Chaussee gelegen. Saal, Regelbahn. viel Auskunft, gute Gebäude, soll für 12.000 M. verkauft werden. Am 10-15.000 M.

## Käufle, Butter-

und Konditorei

sowie Gründstück mit Bäckerei fertiggestellt sofort zu verkaufen. **W. Beyer**, Lohmenstrasse 12.

## Chokoladen-Geschäft,

für eine einzelne Dame soll. in guter Geschäftslage, in Familienbesitz, habt. bald möglich zu verkaufen.

Weltweit u. mit **Z. D. 560** ihre Off. bei **Rudolf Mosse**, Dresden. Anzahlung 15.1. nied.

## Produktengeschäfte

rentabel, von 300-3000 M.

## Kolonialw.-Geschäft

ohne Kaufantrag. Ein. tägl. 50-90. nur für Juwelen ist 1000 M.

## Milch- und Buttergeschäft,

sofort zu verkaufen. Bautz. unter **A. T. 121** in die Exp. d. Bl.

## Speise-Wirtschaft,

absehbar mit gute Lage, zur Miete und Buttergeschäft, jetzt so preiswert und gut.

## Restaurant,

ausgestattet, Inventar komplett, neu. Nähert. unter **D. 1854** in die Al. Exp. d. Bl.

## Café

bei. Berh. halb. ist zu eröffnen. Einrichtung u. Inventar komplett, neu. Nähert. unter **A. S. 123** in die Al. Exp. d. Bl.

## Tanz-

## Etablissement

Ist zu kaufen geruht. Nähert. **K. R.** lag. sofort übergeben.

## Neues Zinshaus,

Strehla mit 600 qm Garten. Hof. 2 Wohnung. in d. Etage. 6% Betz. mit 4-5000 M. zu verkaufen. Off. erh. u. **E. L. 871 "Invalidendant" Dresden.**

**Baustellen,** gegenüber dem Weiß. Schloss. 27 x 45. qu. Befindung zu verkaufen. Off. u. **E. K. 870 "Invalidendant" Dresden.**

## Geschäfts-

## An- und Verkäufe.

## Barbiers- und

## Frisieur-Geschäft

1. Mönche, verbund. mit Damen-

friseur-Salon, sofort zu ver-

kaufen. Elegante Einrichtung,

Metallhaltiges Barten-Lager.

Preis 1500 M. Bewerber

kennen vorher als Gesellschafter

treten. Offerten unter **A. E. 110** an die Expedition d. Blattes.

zu die Expedition d. Blattes.

*Der neu eröffnete*  
**Verkaufs-Saal**  
*für*  
**Regen-Mäntel**  
*bietet bei vergrösserter Auswahl*  
*grössere Annehmlichkeit beim Einkauf.*



**Adolph Renner,**

Dresden, 12 Altmarkt 12.

**Bekanntmachung.**

Die hierige Ausgabestelle für zusammenstellbare Reisekette wird  
**am 22. März d. J.**  
 an der Wenzelsgasse Nr. 13 nach der Carolastrasse Nr. 16  
 verlegt.  
 Dresden, am 10. März 1895.  
 Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsseidenbahnen.  
 Hoffmann.



**Stuhl-Fabrik**  
**G. Greifenhagen**  
**Nachflg.,**  
 Dresden-A., Gaulschulstr. 27.  
 Specialität:  
 Restaurations-  
 Einrichtungen.

**Confirmanden-Uhren**  
 grösste Neuheiten,  
 schön, gut, sehr billig bei  
**Fritz Müller,**  
 Uhrenmacher, Pragerstrasse 8.

Auf die Abonnenten von Modenjournalen:

Jede Abonneenfin  
 einer billigen Modenzeitung

wolle ich vor Abonnements-Erneuerung ansehen

**Die elegante Mode**

Setzung für Mode u. Handarbeiten mit farbigen Stahlstichbildern, um sich von neuen Reichhaltigkeit und Möglichkeit im Vergleich zu anderen Modeblättern zu überzeugen.

**Probe-Nummern**

verleiht gratis und franco die Administration der "Elegante Mode", Berlin, Charlottenstr. 11.

Die "Elegante Mode" gilt neben dem "Vater" als die rechte und übliche Modenzeitung. Mit dem Abonnement ist das Beziehen von Schnittmuster nach Maß zu Vorzugspreisen verbunden.

Die "Elegante Mode" ist durch alle Buchhandlungen und Konsulat zu beziehen zum Preise — von 1<sup>½</sup> M. — vierteljährl.

Ein Mähdrescher-Mädel in gutem **Gute**, gut verzierte **Wurst**.  
 Preis ist 10. M. zu verkaufen. **Gießlage** billig zu verkaufen.  
 Grabantengasse 1, 3. Pragerstrasse 11, 4.

**Auktion.**

Freitag und Sonnabend den 22. und 23. d. M. Worms von 9<sup>½</sup> Uhr Nachm. von 3 Uhr an gelangen im Auftrage meistbietend zu

Versteigerung:

**große Posten Konfirmanden-Anzüge,**  
**Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge,**

große Arbeitssachen, Jacken, Hosen, Blousen, Arbeiter-Schürzen, Mäntel, Arbeitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Hemden, Unterhosen, Soden, 1200 fertige Bettbesätze, Jacken, Bettlaken, 62 Stück Gardinen, 16 Teppiche, Tisch- und Schlafdecken, Leibwäsche für Herren u. Damen.

**D Kreuzstrasse 9.**

Heute Donnerstag freihändiger Verkauf zu festen Preisen. Händler werden ganz bevorzugt auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht.

**Zahn-Atelier**

für  
**Ersatz-Stücke, Füllungen**  
 und Behandlung kranker Zähne.

**Martha Graffenberger,**  
 Schillerplatz,  
 Blasewitz, Gasse Baumwulenstr. 27.

**Zum Bismarck - Jubelfeste**  
 empfiehlt für Fackelzüge meine besten gezogenen  
**Pechfackeln** eigener Fabrikation,  
 125—150 Ctm. lang,  
 starrfest und von langer Brenndauer, bei billigen Preisen.  
 Dresden 22.  
 Sach's. Fichtenpech-Stederei B. Voigt.

**fürst Bismarck-**

**Einigkeits-Gedächtnis-Lied.**

Den unendlich zahlreichen Anliegen zu lange hiermit zur Notte, daß der Preis von Exemplar für Gläsern 100 Pf. sowie für Holz 110 Pf. 1.50 verletzt beträgt.

F. Günther & Co., Berlin S. O., Neanderstr. 23.



Auf Sonnabend den 23. d. M. habe ich wiederum in Dresden auf dem **Milchviehhofe** einen großen Viehverkauf, wobei ich eine ganz bedeutende Auswahl in **original-ostfriesischen hochtragen- den**, sowie **frischmilchenden Kühen** und **Kalben** der **milchreichsten** und **schwersten Qualität** zur Verfügung stellen werde; auch einige schöne **Zuchtbullen** werden mitkommen.

Sehr annehmbare Preise, entgegenkom- mende Bedingungen und weitgehendste Garantien für Gesundheit u. c.

Das Vieh wird am Freitag den 22. d. M. frühmorgens in Dresden eintreffen.

**A. J. Stein,**

Emden in Ostfriesland.

**Eine Laden-Einrichtung,**

bestehend aus: 3 Warenräumen, 3 Ladentäufen, 2 Mätschen- schränken, Comptot-Einrichtung, 2 Handwagen, Dezimalwaagen u. c. passend für Kolonialwaren-Geschäfte, noch gut erhalten, in sofort wettbillig zu verkaufen.

Räbnißgasse 5.

Paul Förster.

**Frucht-Conserven.**

2 Pf. Mirabellen 88 Pf.

1 Pf. do. 48 Pf.

2 Pf. Reineckland 110 Pf.

2 - Birnen, rothe, 115 -

2 - Erdbeeren 150 -

2 - Frische 125 -

2 - Süßkirschen 88 -

1 - do. 48 -

2 - Slachelsbeeren 88 -

1 - do. 48 -

bei

Paul Just, Schreibergasse 7

(Goldener Apfelhof).

Bitte Aluma genau zu beachten!

Meine Damen,

machen Sie gefällig einen Versuch mit

**Bergmann's**

**Lilienmilch-Seife**

v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul (Schwanenkunst).

Sehr Bergmänner: es ist die

beste Seife geg. Sommerproben,

sowie für Zartes weichen, rohigen

Teint. Zeit. a. Stud. 50 Pf.

**Carola-Parsüm.** König

Hermann Koch, Altmarkt.

Winkel & Sech. Parfümerie.

St. O. Räuber. Hauptstraße.

Post-Apotheke, Georgenthal,

Löwen-Apotheke, Altmarkt.

Johanns-Apoth. Dippold. Bloch.

Strohs-Apotheke, Augustinerstraße.

In Radebeul: Apoth. Georgi.

Auerfeinstes russ. weisse

**Zander,**

Carle Ernsthäuser, Koch-

und Bratlhäuser

zu billigen Preisen.

**russ. Bildgesügel,**

zartes

**Rennthierfleisch,**

frisch gewöllete

**Rindszungen,**

vorzügl. geräuch. Jungen,

Stück 2½—3½ M.

empfiehlt

**Russische Handlung**

1 Meißnerstraße 1.

**Gantze und 2 Gantensils,**

sehr schön, neu, sol. Arz.

2 gute Matrosen u. Bettst.

hölzliche Topas billig zu v.

Dippoldiswalder Platz 3, 2. Et.

**Heirath.**

Witwer ohne Kinder, 45 Jahre, angenehme Erscheinung, 30,000 Mark Vermögen, sucht sich zu verheiraten. Geehrte Damen, welche gekommen sind, hierauf zu reagieren, bitte ihre Q. unter **I. A. 2343** an **Haboli Wölfe, Dresden**, gelangen zu lassen.

Vorläufiges Preisaufgebot

**Pianino**  
 von **G. Schwedt**,  
 Hofpianofabrik, Berlin,  
 wie neu, im Auftrage ganz  
 billig zu verkaufen.

**H. Wolfram,**  
 Victoriahaus,  
 Ecke der Seestrasse,

**Pferde-Verkauf.**  
 Zwei sehr starke  
**Zugpferde**

Verderton, Stute, Blauhirsch, 166 m, 7 Jahre alt, Wallach, Webenschimmel, 165 m, 8 Jahre alt, gelb und teuerlich, und mit Flecklein wegen Alter des Kaltgerichtes zu verkaufen.

**Domintum**  
 Charlottenhof 0.-L.  
 bei Görlitz.

**Leonberger Hund,**  
 3 Jahre alt, gelb, wachsam und  
 widerstandsfähig, in umzugsfahrt zu verkaufen. Radebeul, Königstr. 7.

**ff. Heidelbeere,**  
 Weihelbeere, ff. Himbeere, Apri-  
 sosen, ff. Komposit u. Knoblauch,  
 Wachholderkraut zur Kur, Senf-  
 quellen, empl. Carl Werner,  
 Weihelbeere, Weihelbäume g.

Ein Pfeifen schöner, großer

**Regulateur**  
 mit Schlagwerk,  
 passend für große Zimmer u. Re-  
 stauration in sofort billig zu ver-  
 kaufen. Poppitz 2. 3. **Buchmann**.

**Reitpferd.**  
 Ein sehr schöner Rappo, emal.  
 Blut. 6 J. 174 hoch, großart.

Gänge, sehr gut geritten und ge-  
 boren, sowie eine hochtragende  
 Traberin braune, edle

**Halbblut-Stute**  
 6 J. 166 hoch, belde kommt vom  
 selben sehr preiswert zum Ver-  
 kauf.

**A. Winkler,**  
 Töbeln, Breitestr. 3

**Gebr. Pianino,**  
 gut erhalten, bill. zu ver. Chr.  
 Marx, Kurfürstenstr. 27, Q. 2

# Kleider-Stoffe.

Durch ausschließlich solide Qualitäten und geschmackvolle Sortimente von Saison zu Saison erweiterte Kundenskifreise.

Der flotte und bedeutende Absatz erfordert fast tägliche Ergänzungen der Lager durch reizende Neuheiten zum Preise von 80 Pf. bis 4 Mk. pr. Meter in:

<b>Kleinkarrierte Stoffe</b>	<b>Crêponné-Stoffe</b>
<b>Beigearbeitige Stoffe</b>	<b>Mozambique-Stoffe</b>
<b>Lodenartige Stoffe</b>	<b>Alpacca-Stoffe.</b>

König-  
Johann-  
Str. 6.

# Siegfried Schlesinger

König-  
Johann-  
Str. 6.

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren. Handschuhe, Unterkleider, schweiss- u. waschecht, Tricot und Glace. Wolle, Vig., Biw. 10-25% Rabatt wegen Geschäftsaufgabe. Kindergarderobe, Jagdwesten Anzüge, Jackets, Kleidchen. v. 2-15 Mk.

Carl Rönisch, Detail-Verkauf u. Leihmagazin Pragerstraße 15, 1. Etage.

Möbel-Magazin v. Alstr. d. Tischlerinnung zu Dresden, G. G. m. b. s. Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III). Grösste Auswahl von Tischler- und Polster Möbeln am Platze. Übernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen. Großes Stofflager, Teppiche, Portieren, Fensterdekorationen etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verhüllung.

Fernsprecher 1318 India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, und 1. Etage. Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfachster und eleganter Ausführung. Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadannen-, Faser-Matratzen und Kissen. Garantiert kostengünstigere India-Faser-Polster-Möbel in inüberster Arbeit und grösster Auswahl. Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung. Spezialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen. Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Neuheiten.  
Jackets, Kragen, Umhänge, Regen- und Staubmäntel  
empfohlen in grosser Auswahl  
Gustav Kaestner & Koehler,  
Marienstrasse 8.

Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers in kürzester Zeit.

Neu entdeckt!  
Prof. Dr. Gärtner's Fettmilch

Ist die einzige und beste, der Muttermilch gleiche Säuglingsnahrung. Besser als jede Kindermilch. Besser als alle Kinder-Nahrmittel. Auch ganz vorzüglich für Regentränke und Milchzucker. Schriftliche Ausführungen gratis.

Nur in Winkler's Milchkuranstalt,  
Reitbahnstrasse 17  
und deren Filialen.  
Telephon Nr. 1494.

Eisenbahnschule Altenberg, Erzgeb.,  
— auch für Postschulen — vom R. Finanzministerium einstimmig bestimmt in § 9 und 23 der Erhaltungsordnung für Eisenbahnschulen als den Real Schulen gleichstehend erkannte Schule. — Neuer Kursus Okt. 1893. — Bewilligt durch und kann durch Schulleitung oder Bürgermeisteramt.

Confirmanden-Ausstattung.

Im Magazin zum Pfeau, Frauenstrasse 2, kauft man  
Confirmandenhüte, steif u. weich, 1½, 2, 2½, 3 M.  
Ein feinster Haarhut 5 M.  
Regenschirme 1, 1½, 2, 3 M.  
Handschuhe in Zwirn 35 Pl.  
gläde mit Agraffe 125 M.  
Serviteur m. Kragen (Vorhembchen) 50 Pt.  
Umlege- u. Stehkragen in Leinen alle Fässer 30 Pt.  
Manschetten in Leinen 50 Pt.  
Manschettenknöpfe 20, 30, 50 Pt.  
Cravatten z. Auswahl 15, 20 Pt. bis 1 M.  
Hosenträger, solid 40, 60, 80 Pt.  
Gummikragen 25 Pt.  
Gummimanschetten 40 Pt.

Trotz der billigen Preise sind alle Waren von  
bester Qualität.

Unentgeltlich  
verleiende Anstellung zur Rettung  
von Brandflucht. M. Falkenberg,  
Berlin, Steinmühlestrasse 29.

Den Verehrern des  
**Fürsten Bismarck,**

welche zur Erinnerung an diesen ehrenwerten Geburtstag deutsche Eichen oder Linden pflanzen wollen, empfiehlt mehrfach verpflanzt, von 5-10 cm. starke, jähne Bäume in grösster Auswahl zum billigen Preise.

C. A. Glieme, Baumschule

Gessler's **ALTVATER**  
echter Kräuter-Liqueur.



In Dresden zu haben in allen feineren Delikatessenhandlungen.  
F. Hartmanns, Voigts 2c.

**Naturbutter.** 9 Pfund netto  
Krempe, div. Lodenstoffen, feste 7,50 M. Bienen-  
honig 5,50 M. Drimer, Eichholz, ein Bienen-  
honig (Schwarzgold) billig zu ver-  
kaufen. Voigts 2c.

# Strohhüte

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten

sind in größter Auswahl, bester Ware u. zu billigsten Preisen am Lager.

**Pariser und Wiener Modelle.**

**H. Hensel,**

Hoflieferant,

**Stroh- und Filzhut-Fabrik,**  
51 Zinzendorffstraße 51.

**Umarbeitethüte,**  
deren baldige Entlieferung erwünscht, werden in  
bekannter guter Ausführung schnellstens vorgerichtet.

**Modistinnen billigste Engros-Preise.**

Staats-Medaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

**Hildebrand's Deutscher Kakao**

zum Preise von M. 2.40 das Pfund.

**Man versuche und vergleiche!**

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.  
Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Nr. Maj. d. Königs, Berlin.



**Ernst Förster & Co.,**

Magdeburg-Neustadt

Deutschland als Spezialität

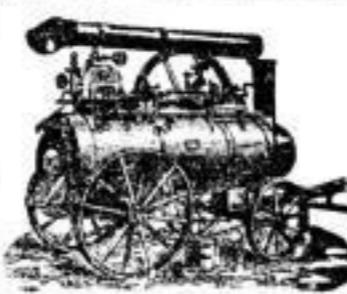
**Locomobilen**

mit ausnehmenden Motoren

in 4-5 Minuten fertig.

Lipton, Theekräuter, London, Calcutta, Ceylon,

der größte Theehändler der Welt.



**LIPTON'S berühmter THEE**  
von den planten, höchst fruchtbaren Indien, das billige,  
beklebte und gefüllte verpackt. M. in Paketen von 1-8 Kilo  
und 10-15, 20 Kilo und in Blechdosen von 1 u. 2 Kilo, überall  
zu haben. Sämtl. Geschäfte in Dresden und Umgegend bei  
J. M. Schmidt & Co., Dresden, Raumkast. 12. General-Agent  
für das Deutsche Reich; Lipton's Thee-Niederlage 53-57 Große  
Schebestraße, Kombinat.

**Handschuhe eigner Fabrik.**



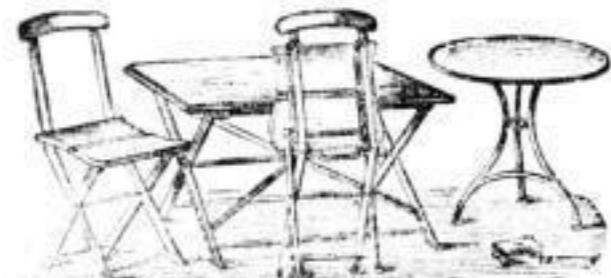
**Gustav Seeling**

10 Pillnitzerstrasse 10.

Unter sein großes Lager aller Sorten Handschuhe, sowie  
ausgezeichnete Auswahl von

Ervatten, Sotenträgern, Ringen, Manschetten etc.

Reelle Bestellung, solide Preise.



**Garten-Möbel**

aus Stahlrohren und Eisenplatten empfohlen in niedrigen Preisen

**Mr. Horst Tittel.**

gebräuchsfähige Eisenmöbelfert.

Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café Français.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

Altenburger Ziegenkäse.

Altenburger blauschimmelche

**Quarkkäse**

gebräuchsfähige Quarkkäse, hergestellt durch Gebr. Ritter, Altenburg.

in Dresden: Markthalle, 1. Et., Nr. 4. Preisliste gratis u. franco.

in Sachsen: Leipzigerstrasse, Herrenberg, Gebr. Ritter, Altenburg.

in Sachsen: Leipzigerstrasse, Herrenberg, Gebr

## Wissenschaftliche Lehranstalt

für angehende Kadetten zur See  
(staatlich beansprucht).

Eintritt mit jedem Alter und jeder Vorbildung.  
Man verlange die neuesten Prospekte.

Die Direktion:  
**Dr. Schrader.**

## Frauen-Industrie-Schule und Zöchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang April und Mai beginnen neue Kurse für:  
a) Handarbeiten, Kunststoffen, Räumlichkeiten; b) Wäsche-  
arbeitssalon mit Nachmühnen; c) Kleidermachen; d) Schnitt-  
zeichnen für Weib und Kleber; e) kleine Handarbeiten,  
Fantasie- und Pariserarbeiten, usw. usw.; f) Seiden und  
Wollen; g) Buchführung, Korrespondenz, Aktenkunst, Räumlich-  
keit, Englisch, Französisch (bei Auslandskunden), Deutsch,  
Geschichte, usw.

Borgmäßige u. billige Pension mit wirtschaftlicher Aus-  
bildung im Institut. Auf Wunsch können Schülerinnen  
auch Halbpension erhalten. Prospekte, spezielle Auskünfte  
u. w. durch die Vorsteherinnen:

**Marg. Heuerich, Math. Pressel.**

## Öffener Brief eines Lungenleidenden.

Herrn E. Wiedemann  
Liebenburg a. Hara.

Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen  
mittheilen, dass der Brutteltee nach regelmäßigem  
Gebrauch tatsächlich bei mir gewirkt hat, und  
dass Sie freundlichst, sobald als möglich mir  
weitere 10 Packete Tee zu senden, damit die Cur  
keine Unterbrechung erleidet.

Achtungsvoll

**Pieblin 6. Zisterzitz. Franz Reimer.**  
Der Brutteltee ist einigermaßen kostspielig und wird von Herrn  
G. Wiedemann in Paketen à 1 Mark verkauft.

## Gern kaufst man Schwarze Damenkleider- Stoffe bei **August Kretzschmar**

**11 Altmarkt 11,**

weil man die Gewissheit hat, bei billiger  
Preisstellung große Auswahl zu finden.

Reinwollene Kleider von 6 Mark au.

## Wieder mit der goldenen Medaille ver- mitten Ern. Stein's garantierter reine und echte **Medicinal-Tokayer-Weine.**

Von vielen Ärzten als hervorragende Stär-  
kungswine für Convalescenten, Kraute und  
Kinder empfohlen und in Folge der hohen  
Originalpreise auch als Dessert- und Morge n  
sehr beliebt.

Direkt importiert von Ern. Stein, Wein-  
bergbesitzer in Erdö-Böhmen bei Tofan,  
Ungarn.

Zu Exports-Zwecken zu bestellen von:

Weis & Henke, Hoflieferanten, Schloss-Str. 17.

**General-Depot.**

Julius Adler, Königstraße 10. Alfred Remde, Albrechtstr. 10.  
Otto Anger, Trompeterstraße 2. Bruno Meißner, Kreuzstr. 2.  
Otto Büchhoff, Bismarckplatz. Nicolaus & Lippisch, Marktplatz.  
Emil Böhme, Gr. Blauenstraße. Straße 15.  
Ed. Lohardt, Siegelsstraße. Emil Schneider, Gr. Weizenerstr.  
Rich. Fischer, Rathausstraße 11. Gust. Voigt, Louisenstraße 6.  
C. Friedenberg, Blauenstraße 11. P. Weindach, Sträßle 5.  
E. Götz, Metzlerstraße 11. E. J. Winter, Georgplatz.  
H. Haag, Martin-Lutherstr. 1. Verm. Wolf, Annenstraße 28.  
Georg Löhne, Struvestr. 1. Paul Steiger, Königstraße 57.  
Alfred Klemm, Tiefstr. 10.

In Görlitz: Aug. Hilberstadt.  
Blauen: A. Otto Waller, Mohren-Drogerie.  
Borsigkoppel: F. Lorenz Müller.  
Mabenau: Hugo Barth.  
Sprechen: E. S. Betsch.  
Tharandt: C. A. Stange, C. Mühlensener.

## Inhalatorium

von  
**Knoke & Dressler, Pragerstr. 56.**  
Geöffnet nur Wochentags von früh 8 bis Abends 8 Uhr.

## Landschafts-Gärtner Th. Seyffert, Schnorrstr. 10, pt.

empfiehlt sich zu allen gärtnerischen Arbeiten, als: Gartenanlagen,  
Von-Tennispisten, Vorrichten und Instandhalten von Gärten.  
Spezialität: Spültraktor - Autogarten, Pflege und Schnitt (auch  
auswärts). Kostenanlässe nach Planen unter Sicherung strenger  
Rechtsit und billiger Verrechnung.

Gärtnerei: Berliner Lieblinstraße.



## Nur 1 Mariä

vierjährlich kostet bei allen  
Vorlesungen gegen die täglich  
in 8 Seiten einen Formats et-  
scheinend wohltätige Überre-

## Berliner

Morgen-Zeitung  
nebst „täglichem Familienblatt“  
mit leckeren Geistbeiträgen.

Abca. 150.000 Abonnenten  
die noch keine andere deutsche  
Zeitung je erlangt hat, beweisen  
deutlich, das die politische Doku-  
mentation und das Blatt, welches  
sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Be-  
lehrung bringt, allgemein gefällt. Im 2. Quartal erscheint  
folgendes hochinteressante Roman:

**Georg Bendler: „Die Eine“.**

Probe-Ausgaben erhält man gratis durch die Expedition  
der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

Die Dresden-Alstadt, welche bald voll ein

## altrenommiertes

## Schirm-Geschäft

wegen anderweitigen Unternehmens verfaßt werden. Zur Über-  
nahme inkl. Warenlager und ca. 7000 M. erforderlich, wobei die  
Einrichtung des lokalen Ladens in Weise nicht  
hoch. Jahrlicher Umsatz 11. Bielen 10.000 Mark. Junge, intelli-  
gente Leute oder zwei Damen finden ein sicheres Brod. Nächster  
Besuch Ernst Lipmann, Victoriastraße 6.

Es gibt kein besseres Linderungsmittel bei lästigem  
Gastritis, Heißkeit, Asthma u. al.

## Schettler's Fenchelhonig.

Im Küchen mit 2 Tropfen à 50 und 100 Flasche zu haben bei  
Alfred Schettler, Blumenstraße 30; Al. Haan, Blumenstraße 10;  
Rich. Junghans, Pillnitzstraße 11; Max Krug, C. Blech Nach.  
Annenstr. 6; Alfred Moeller, Bettinerstr. 53; Herm. Koch, Al-  
muth 5; Dresden-Neustadt: Rich. Peters, Wohltemperatur-  
Schmidt & Große, Hauptstraße; Stephan Udet, Annenstr. 4.  
Zweite: Neue Erfindungen über die Behandlung der Auff.  
**Syphilis u. Quecksilberkrankheit**

vom Chef- u. Stabsarzt a. D. Dr. Günni in Dresden, Mitter-  
Ties auch im Biograph. Verein hervorragender Arznei-  
empfehlung Werk nicht Kraut Anleitung bei der Kur am Heilan-  
der Syphilis, sowie Goldfieber auf milde Weise aus dem Körper  
wieder auszulöschen. Gegen Einwendung von 6.20 wird das Buch  
von Alexander Beyer, Buchhandlung in Dresden-H.  
Vorlesungsstunden: 7 abends.

**atente: Gebräuchs-Muster  
Waarenzeichen**  
bekanntlich gewissenhaft schnell und billig durch  
**Carl Fr. Reichelt** Patent-Expo.,  
Etabl. 1885, jetzt Berlin NW, Litzenstr. 11,  
gegenüber dem Kaiser-Patent-Amt. Verwertung  
u. soz. Bedingungen. Einzig dastehende Vorteile.

Montag den 25. März will ich  
wieder einen Transport  
ganz hochtragender  
**Kühe und Kalben,**

sowie mit Külbbern und junge, sprungsfähige Bullen in Dresden im  
Rückebledhof z. Verkauf u. nehme Bestellungen jederzeit entgegen  
Dresden, Scheunenhofstr. 2. Eduard Seiter.

## Klapptühle

**Erstlings-Wäsche**  
und alle dann ge-  
bührlichen Stoffe,  
soild und billig  
Ernst Beimann,  
Annenstraße 28

**Die Deutsche  
Cognac-Compagnie  
Löwenwarter & Cie.**  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu Köln a. Rhein

Bieleramn zahlreicher Apotheken,  
sowie Apotheker und Ärzte  
Kundenanfragen, empfiehlt

**COGNAC**  
von vielen Arzten als Stärkungs-  
mittel empfohlen.

\* \* 2.— 2. 20.—  
\*\* \* 3.— 3.—  
\*\*\* 3.50.—

Die Qualität ist zweifellos bestens.  
Inhalt: Der Cognac ist höchst qual-  
itätsreich, wie wir meiste französische  
Spirits und ist leichter den anderen  
Kognak aus als ein zu trennen.

Im Dresden in 11. u. 12.  
Blaschen läufig in der

**Carola-Apotheke,  
Engel-Apotheke,  
Annenstraße.**

**Johannes-Apotheke,  
Dippoldiswalderstr.  
Kronen-Apotheke,  
Neustadt.**

**Holzwolle**  
per 50 Kilo von 2.50 an  
kleine Badestoffnag. Nr. 15.

**Holz-Wolle**, die Sort. 1. 2. 3.  
G. von 5—1000 Kilo an, billig  
sich jed. Stat. Klein. Abt. ob  
hier gen. Nach. Holzwolle  
Fabrik Schwarzenbach a. Z.

No. 46 Bautznerstr. DRESDEN.

Den Feind  
kennen,

vorbeugen oder richtig bei-  
kommen — dann verlässt die  
Feinde ihre Schreine! An-  
sprüche höfliche Verhandlungs-  
parteien gegen Eins. v. 50 P.  
in Preisen erh. H. Kälber.  
Dreidioda (Dresden)

**Dampfmaschine,**  
schnell, fast neu, als überzählig  
preiswert an verkaufen.

**E. Koch,**  
Fabrikat Villniss.

## Lederschuhwerk

mit und ohne Gleitlade

## Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die  
Nüsse gegen Kälte u. zugleich  
gegen Nässe zu schützen.

**Galoschen f. Herren,**

Paar von 2 M. 50 Pf. an.



**Halbschuhe,**

Paar von 3 M. 75 Pf. an.  
Illustrate Preisliste mit vielen  
Anerkennungsschilden,

auch sehr viele von Herren,  
gratis und frisch.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, Seestraße.

**H. Hemdentuch**  
den ganzen Meter jetzt nur

**26 Pfennige.**

**5. Behrendt**  
Holzmarkt, alte Kneipestr.  
Bücherkramen 50 Pf.

**Am billigsten** erneuert  
Jeder

**Narzib**  
bedeutet hochgradig erregte und  
empfindliche Nerven. Nervöse  
Personen ist der ältere Gehbruch  
seines gesund. Anregungsmittel,  
wie der Apotheken Peitz'schen

**Nervenplätzchen**

Cinchona-Tabletten durchaus zu  
empfehlen, da sie solches die  
übergrößen Heißärger herab-  
setzt, anderseits aber auch Er-  
holung in Abspaltung u. da  
man die Gefahr der Überspan-  
nung verhindert, während  
qualitative Symptome, wie Kopf-  
schmerz, Migräne, rasch beseitigt  
werden. In Apotheken erhältlich  
das Kästchen zu Mk. 1.—

Heute ohne jeden Sonnenstag

**Apfel-Plaukuchen,**

Abends:

**Kartoffeln mit Quark**

Vegetarierheim, Bettinerstr. 51

**Herren-  
Garderobe,**

Garantie für todelosen Eig.  
arbeit u. billige Preise.  
Reparatur fertigt R. Helsla,  
Rosenstraße 28, 4. Komme auch  
mit Wäster ins Haus.

**Wachs-Fackeln,**

**Colophon-Fackeln,**

**Magnesium-Fackeln**

empfiehlt

**Carl Wilhelm Krausse,**

Röntgenstr. 11.

**Günstiger**

**Gelegenheitskauf.**

5 hochleg. Buffets in Nuss-  
eiche, 2 desgl. Salons-Einrich-  
tung, im Gold, 1 gr. eich  
Ruh. im Gold. 1 gr. eich  
Spiegel-Garder.-Schrank

Panel - Sophas, sowie einige  
Flügel-Garnituren sind zu jedem  
annehbaren Preis zu verkaufen

im Total-Auverkauf

**Schreibermöbel 1, 2.**

**Lothringer**

**Rothwein**

à Flasche 85 Pf.

à Liter 95 Pf.

**C. Spielhagen**

1. Ferdinandstr. 1.

Depot für Dr. Neudorf:

Hugo Faber, Gohliserstr. 39

Seine

**Süßrahm-  
Tafelbutter**

verwendet in Postkoffis u. größerem

Bohnen zum niedrigsten Tage-

preis. Die Central-Molkerei in

Nürnberg (Prov. Hannover).

**Den Feind  
kennen,**



**Otto  
Schubert,**  
Wallstraße 14,  
I. und II. Etage,  
empfiehlt sein großes  
Vager toller bürgerlicher

Zimmer-  
Einrichtungen  
in allen Preislagen.

Geschäftslagen von 500, 800, 1200 bis 4000 Mark.  
Auch Wüsteleinden in sehr guter, nicht aber in Augen-  
höhe zu nehmen.

Was auch besonders empfehle ich meine höchst preislichen  
va. **Schlafzimmers**, wovon besetzte 1500 sind mit gutem Gefüle  
in Gebrauch sind. **Preiseurant franko.**



**Jalousie-Fabrik**  
**Carl Nitzsche**  
Dresden-Al. Johannisstr. 10  
Telephon III. 349.

**Jalousie-  
Reparatur-  
Anstalt.**

Reparatur günstig. Bestand-  
theile. Billigte Preise.

**J. A. Bruno König,**  
27 Kamenzerstrasse 27.

**Zucker- u. Kondit.-Fabrik u. Magazin.**

Complete Ausstattungen von 125-900 M.

**Neu! Betten- u. Möbelsteuer. Neu!**

Wiederbelebung von 30 Pf. an.

gewünschten an allen Zürthöfen durch Blaute exterminat.

Dresdner Nachrichten,  
Nr. 80. Seite 29, am Sonnabend, 21. März 1895.

**Gottlieb Bubnick,**

Honigfuchen-Fabrik,  
gegründet 1834.

**Pulsnitz i. S.**

empfiehlt

echt Pulsnitzer Pfefferkuchen,  
Honigfuchen, Blätterteige, Gebäckladenbäckchen,  
Kastenknebel, braune Zungen etc.

**Specialität:**

Nakrullen, extrafeine Bankekuchen, Choko-  
sackekuchen, Elisenkuchen und runde Lebkuchen  
nach Nürnberger Art.

**Zum Jahrmarkt in Dresden:**

**Nur Altmarkt, 4. Reihe,**  
vis-à-vis vom Rathaus.

**Niederlagen**

von Speise-Pfefferkuchen (Filzkuchen)  
werden überall zu erwerben geacht.

**Chemnitzer Handschuh-Haus**  
ist k. Sonntag geöffnet.

**Gang-Ohsen**  
Sieben Mittwoch den 20. März im "Schwarzen Roth" in  
Freiberg ein und werden zu sehr soliden Preisen verkauft.  
A. Koellner, nur Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

**Speise-Pfefferkuchen,**  
wider 20 Pf., 3 und 10 Pf. Stückchen 45 Pf. auf die Mark.  
A. Koellner, nur Neumarkt 2, neben Hotel Stadt Berlin.

**Hervorragende Frühjahrsneuheiten**

**Das  
Putz- & Mode-Magazin  
der Stroh- & Filzhutfabrik**

**J. M. Korschotz**

**Hoflieferant,**

**Detailverkauf Altmarkt 6,**

**bietet jederzeit nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.**

**Gegründet 1843.**

**Renommirte Strohhutwäsche.**



**Auktions-  
Anzeige.**

In Folge Vachtanlage ge-  
langen Sonnabend d. 23. März C. im Gottschee Bahnhof-  
Restaurant in Grossen-

Vormittags von 9 Uhr an  
12 kleine Gartentische, 78 ebene  
Gartentische, 2 Tische, 10 Stühle,  
1 Mobilstuhl, 2 Stuhlkörner, 1  
Alleenstuhl, versch. Reisera-  
bsatzstühle, vier mehrere  
Zimmermöbeln, vier mehrere  
Zimmermöbeln, 12 Stühle u. 20  
Tischdecken mit Kettchen, 1 Stuhl  
Gartentisch u. 1, wo die übrigen  
2 Stühle, 1 und Kindergitter  
einschlägig u. 1, wo über  
einsteigend den 28. und event. An-  
tag den 29. März c. gegen Bezahlung  
auf Beträgen.

**Carl Gutmann,**  
Münchner in weissl. Farben.

**Simili-  
Brillanten,**

vollekommen glänzend ähnlich  
Schaffrundung bei Gold u. Brillan-  
tinen. Brilliante Steine  
mit immensem Glanz.

**Brillant-Ohrringe, ver-  
goldet, 10 Pf. und 1 Mark.**

**Brillant-Ohrringe (Gold  
double) 2 Mark.**

**Brillant-Ohrringe (Gold)**  
von 2 Mark an ein seiten-  
förmiges Brillanten.

**Chemisettenknöpfe und  
Cravatten-Nadeln** mit  
sehr feinen Brillanten  
von 10 Pf. an.

**Brillant-Ringe (massiv  
Gold)** mit feinstem, förm-  
lichem Brillant, von 4-10 M.

Zudem empfehle ich  
Armbänder, Haarsäume,  
Haardörde, Haarsketten mit  
feinsten Brillanten in verschieden  
Preisen in großer Auswahl.

**Wilhelm v. Drathen,**  
Berlin W.

Bodenseestr. 84.  
verkauft Wiederbücher von

**Tapeten!**

grat. u. stante. Rabattpreise.

**Feinsten**

**Limburger Käse,**

1 Bid. 40 Pf. bei 5 Bid. 36 Pf.

**Otto Jentzsch,**

An der Dreikönigskirche 7.

**Für**

**Brautleute!**

Gänsfleisch, Röllchen, sind  
wiederbill. z. verl. 18 St. z. Theil  
neue u. alte. **Sophas**, 25 St.

**Gelegenheits-Kauf!**

**Pianino,**

wieb. tabelllos, für den äußerst

billig. Preis v. 200 M. zu verl.

billig. u. Pianinos v. 6 M. an

**zu vermieten.**

**Amalienstr. 15. 2. Hoffmann.**

**Pracht. Harmonium 125 M.**

**Schneuertücher**

kaufen wiederverkauft, um beiden

bei C. A. Schneider, Neugasse.

**Wiederbelebung**

**Verkauf.**

Wegen Aufnahme des Geschäfts

verkauf. sofort mein noch nicht

schmiedehandwerkstatt. W.

**Diethrich, Oberheino, Post Kleibig.**

**Freiberger Platz Nr. 27.**

**Pianino, freihalt. neuen Bau-**

**Part. b. z. verl. Etzfelserstr. 16. 2.**

**Mariage.**

Suche für im Verbande, Dame,  
Ende. Der J. von rub. Seinem  
Charakter, w. die Gelegenb., soll  
Herrn bef. z. machen, lebt einen  
Lebensbet. Diele ist blond, u.  
stahlblau. u. wissenschaftl. Kenntnisse,  
u. erfordert. Sind. e. best. bürgerl.  
Haus, vorgesehen. Einmal el. Hause  
der Herren in beliebter Wohnstellung  
u. poss. Alter, w. darum z. thau  
ein, ein gemütl. eigenesheim zu  
gründen, wollen unter Alles, ih  
ihre Verhältnisse, w. möglich mit  
Photogr. (w. a. W. sei. wird)  
ihre Adr. vertraulich. unter  
**K. 1931** Expedition d. El.  
niederlegen. Anonym bleibt uns  
verbürgt.

**Türgardinenst.**  
zu Eisen & Leder, m.  
Gardinenstangen  
Gardinenrosetten  
Gardinenbretter  
Rollestangen etc.

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post

**Büsig zu verkaufen**  
Waff. Verlust, edel u. einfach,  
Spiegel, Tische, Stühle, Salo-  
narmaturen, Sophias v. 35 M. an,  
Venex mit Federmatratz, Küch-  
möbel, Patentbettw. u. Schränke,  
Widderstrasse 33. 1.

**Schuh - Reparatur.**  
Ausführung in seinem Stil,  
fortwährende Wiederholung, in  
1 Tag **Johann Schneider**,  
Trompetenstr. 18 u. Baum-  
weinstraße. Tel. Postamt.

**Carl Streubel,**  
Cigarrenfabrik,  
Dresden-W. Westertorstr. 13.  
Weiß-Gurant wird täglich zuge-  
setzt.

Damit beim bevorstehenden

**Osterumzug**

re. Lieferungen in  
Vollmilch,  
Kindermilch,  
Tafelbutter,  
Sahne,  
Schlagsahne,  
Quark u. Käse  
etc.

Keine Unterbrechung erleiden,  
bitte mir.

**Wohnungs-  
Veränderungen  
möglichst bald**  
uns anzeigen.

**Dresdner  
Molkerei**  
Gebrüder Pfund,

Haupt-Comptoir:  
Bautznerstrasse 79.  
Fernsprechstelle:

amt II Nr. 525.

**Kauf-Miete**  
FLUGEL PIANINO  
- HARMONIUM -  
SCHIEDMAYER  
Pianofortefabrik  
STUTTGART.

GENERAL-HIERPLAGE  
fr. Königl. Sachsen,  
DRESDEN,  
Pragerstr. 25.

**Kinderwagen,**  
Ein- u. Ziege-  
wagen,  
Geburts-  
stühle,  
Kranks-  
stühle,  
auch alle  
Reparaturen  
in der Fabrik.

**Freiberger Platz Nr. 27.**  
Pianino, freihalt. neuen Bau-  
Part. b. z. verl. Etzfelserstr. 16. 2.

funden  
Werbe

Offen  
Bau

welcher die  
absolut  
Bau + Kon-  
und dauer-  
heit, Er-  
folgen  
hat, wird  
per 1. Ap-  
Gebalto

Stein  
und T

Gut einer  
energischer  
leistungsfähig  
postauto  
A. 16437  
in Berlin

Lehr

für meh-  
tall-Gefüge  
einen unter-  
schieden  
aditiven  
Bedingun-  
nung und

Edu

An der  
Eine  
G deuts-  
Eig

sicht jahr-  
täglich  
auf eine

Re

bei hohen  
Nur erst  
Bewerber  
bei Hann-  
A.-G. 1

Gedach-  
dienstliche  
Zivilstrafe  
über que-  
llen am  
anprache  
zu renden

Born

Rat fol-  
durch  
Gefüge  
und An-  
unter  
dieses B

Stiel

ich ver-  
der Zeit  
Kauf-  
Tanz-  
Bau-  
Z. 100

7. nach  
Antrag  
solche  
Personen  
nicht  
verboten  
Z. 100

den  
Gemein-  
Haushalt  
Handels-  
Waren  
Z. 100

der  
Schul-  
Handels-  
Waren  
Z. 100

Veran-  
dert  
Waren  
Z. 100

der  
Gemein-  
Haushalt  
Handels-  
Waren  
Z. 100

der  
Gemein-  
Haushalt  
Handels-  
Waren  
Z. 100

finden  
Werbe

SLUB  
Wir führen Wissen.

## Offene Stellen.

Ein

## Bauzeichner

welcher die Bautechnik vollständig absolviert hat, auch schon in Bau-Kontor thätig gewesen und dazwischen selbstständig arbeitet, Erörterung im Beratungskreis und in der Bauleitung hat, wird zum baldigen Amtsantritt per 1. April gefordert. Off. mit Gehaltsantritt. u. C. 2448 m. d. die Exped. d. Bl. weiterbefohd.

## Steinkohlenpech und Theerprodukte.

Gut eingeführter, tüchtiger u. entwirker Vertragsvertreter von sehr leistungsfähigem Import- u. Exportgeschäft gefordert. Off. mit A. 16437 an Anton Steiner in Berlin SO. Brüderstr. 8.

## Lehrlings-Gesuch.

Zur mein Kolonialwaren-Fabrik-Gesellschaft suche ich für Eltern einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann, Sohn arbeitsfähiger Eltern, unter günstigen Bedingungen als Lehrling Wohnung und Cost im Hause.

Eduard Schippan, Königl. Sächs. Hofkonservant, Dresden 2.

An der Friedensstraße 1.

Eine sehr leistungsfähige

## Cigarettenfabrik

sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen, bei der Kundlichkeit gut eingesetzten

## Reisenden

bei hohem Gehalt u. Tatkraft. Nur erste Kräfte werden ihre Bewerbungen unter P. J. 2068 bei Haasestein & Vogler, A.-G., Dresden, einreichen.

## Schirrmeister gesucht.

Gesucht zum 1. Mai d. J. ein durchsetzender tüchtiger, zuverlässiger, energetischer Schirrmeister, der die Wirtschaft und Selbstständigkeit führen kann. Nur solche, welche über gute Kenntnisse verfügen, wollen sich melden. Gehaltsanträge und Bezugsnachrichten zu senden:

Vorwerk Reinholdshain

bei Dippoldiswalde.

3. gen. wird zum 1. Mai in einer Kleinstadt Thüring. 3. gen. wird zum 1. Mai in einer Hauptstelle der Königl. Sächs. Landes-Vorsteher, verbunden mit Handelsgelehrte, ein tüchtiger, gewissenhafter u. selbstständig arbeitender junger Mann als

## Buchhalter gesucht.

Nur solche, die in der Branche durchaus erfahren, wollen ihre Briefe mit Bezugsnachrichten und Angabe des Gehaltsantrags unter 0. 1400 ins Expeditionsbüro dieses Blattes niederlegen.

Stellung. Zeitungen, der

betriebene, rechte, verlangt, nicht

die Firma Eichler-Kunze, Kreis

Wittenberg überlässt noch allen Daten

Zustellung von P. K. 1000000

noch kein weiteres Stellmacher

Kaufhaus in einem guten Standort

angeboten. Nach dem

Erwerb der Firma

Wittenberg, soll die Firma

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch nicht auf dem Markt

zu verkaufen. Die

Firma Eichler-Kunze

will die Firma Eichler-Kunze

noch



arten  
on!  
este  
pab  
hne,  
e 54.  
liches

11 Jahr.  
s frisch.  
titten, m  
r Werde  
Dresden.

egen.

15 Br.  
chen.

nd bunt.

büßglichen

ng.

butter  
r. Nach.  
abeln p.

ret?

meiden

Buch!

Ehe.

Hamburg.

lards,

S.

B.

uswahl  
See 16,  
sbrief.  
1892.

ffen

Vadren

erkaufte

gegen 24

e

che

te

re

ge

ge

de

nde

seit!

sch!

den

icht

els und

ter, ver-

laufen.

straß 3.

an.

hil,

ee 10.

Meb.

zachto.

larat.

ßler,

eg. 23.

Lier

80 Pf.

240 M.

ße 7.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

9.

# Wähler des 6. Reichstagswahlkreises!

Durch die unerwartete Mandatsniederlegung unseres bisherigen Vertreters im Reichstage stehen wir wiederum vor einer Neuwahl. In den am 12. März zu Dresden stattgehabten überaus zahlreich besuchten gewesenen Vertrauensmänner-Versammlungen des Bundes der Landwirthe und der konservativen Partei ist einstimmig beschlossen worden, mit aller Energie in den Wahlkampf einzutreten und Herrn

## Rittergutspachter Andrä-Limbach

als gemeinsamen Kandidaten aufzustellen.

Herr **Andrä** ist seit einer langen Reihe von Jahren im Wahlkreis wohnhaft und kennt die Bedürfnisse desselben aus eigener Erfahrung. Vielfach zu öffentlichen Stellungen und Ehrenämtern berufen, hat er das in ihm gesetzte Vertrauen durch aufopfernde gemeinnützige Thätigkeit zu recht fertigen verstanden! Wir sind der Überzeugung, in ihm den rechten Mann gefunden zu haben, der unsern Wahlkreis im Reichstag würdig vertreten wird. Wir fordern alle königstreuen und vaterländisch gesinnten Wähler des 6. Reichstagswahlkreises auf, der Kandidatur **Andrä** sich anzuschließen.

Dem reisten und eimuthigen Zusammensein aller Gutgesinnten wird der Sieg nicht fehlen!

### Der Wahlausschuss für die Kandidatur Andrä:

Im Auftrage:  
von Nostitz (konservativer Verein), Bramsch (Bund der Landwirthe), Dietel (Nationallib. Verein),  
für den 6. Reichstagswahlkreis.

## „Germania-Bad“

Unter diesem Namen übergeben wir  
heute, Donnerstag den 21. März  
die in unserem Grundstück  
**Louisen-Strasse Nr. 48,**

in nächster Nähe der Markgrafenstraße, erbaute, der Neuzeit entsprechend  
eingerichtete

## Bade-Anstalt

eine öffentlichen Befehl. Dieselbe enthält ein

### großes Schwimm-Bassin

(130 Quadratmeter Wasserfläche).

eine reiche Anzahl

### Bassin- u. Wannenbäder (I., II. u. III. Klasse),

eine elegant und vorzüglich eingerichtetes

### Ruoff. Dampfbad, sowie Hiefernadel-Dampf-Kastenbäder.

Wir glauben, mit diesem Etablissement einen dringenden Bedürfnisse der Neu- und Antonstadt Rechnung getragen zu haben und hoffen, daß die gesamte Bewohnerchaft Dresdens unserem, mit großen Opfern geschaffenen Unternehmen, ihre gütige Unterstützung nicht versagen wird.

Der Betrieb des Bades liegt in den bewährten Händen des Herrn Georg Hofmann, langjähriger Bademeister des „Johannisbades“ in Dresden-Neustadt.

Mit der Bitte, von nachstehenden Mittheilungen unseres Pächters gesetzlich zu nehmen, zeichnen

Hochachtungsvoll

**A. Klemm & Paul Richter,**  
Besitzer des „Germania-Bades“.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, lode ich die geehrten Bewohner Dresdens zu recht zahlreichem Besuch des

## „Germania-Bades“

hofft ein und gebe die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch **einzigste Sauberkeit** und **vorzüglichste Bedienung bei mäßigen Preisen**, die mich beeindruckenden Badegüte in jeder Weise zufrieden zu stellen. Als langjähriger Bademeister glaube ich reiche Fachkenntnisse erlangt zu haben, um allen Ansprüchen genügen zu können, und bitte um gütige Unterstüzung meines jungen Unternehmens.

Mit größter Hochachtung

**Georg Hofmann,**  
früher Bademeister im „Johannisbad“.

Jalousie-Reparaturen  
liefert schnell und billig  
**C. B. Kluge, Dresden**  
Königstrasse 6. Fertigstellung 3-4 Tage.



Beste Referenzen.  
**Pianino**, franz. voll. edl.  
Tow u. prochtk.  
Harmonium u. lang. Garant.  
Gangbl. u. vert. Zob. Löffler.  
Pianofortebau u. Blauehne 20.  
Dresden-Alstadt.

### Confirmations-

Größte Auswahl  
von **GESANGBÜCHERN**  
Stück von 1 M. 50 Pf. ab.  
M. & R. Zocher  
Papierhandlung  
Dresden. Annenstr. 3.

### und Oster-Karten.

### Heiraths-Gesuch.

Ein sehr geschickter, reeller Mann (Junggesell), 44 J., mit 24.000 M. Vermögen, sucht mit diesem Wege eine brave Lebensgefährtin im annähernd gleichem Alter u. Vermögen, würde auch gern, da landwirtschaftliche Kenntnisse vorhanden, in ein Landgut oder Gutsbau einzetauchen. Madchen od. Witwen, welche diesem streng exzellenten Geschlechte entsprechen, werden gebeten, ihre werthen Off. mit Angabe höherer Verhältnisse bis zum 2. März mit **Z. R. 105** in d. Exped. d. Bl. überzureichen. Szenische Bekleidungheit verzerrt der Charakter des Suchenden. Anonym wird nicht betrachtet.

### Aufrichtig.

Geb. Fräulein a. gut. Familie, ruhig, Witte Per., hübsche Erziehung,nett, häusl. u. wirthschaftl. im schön. Ausstattung, wünscht eine geh. Veretr. die Bekanntmachung eines geh. Vertr. in geachteter Lebenschaltung, auch würde sich g. beim Kleinen die Liebe einer Mutter ergeben. Off. mögl. in Bild mit Ch. C. V. S. 30 „Avallabond“ Dresden erbeten.

### Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend und geruchslos,  
von Jedermann leicht anwendbar.

Allein acht: Dresden:  
Weigel & Zech, Moritzstrasse 12.  
Herm. Roch, Altmarkt 5.  
A. Wollmann, Hauptstr. 22.  
W. Engert, Moritzstrasse 31.  
O. Friedrich, Röntgenstrasse 11.  
G. Kreischmar, Bismarckstr. 6.  
O. Vogel, Kampfstrasse 3.  
George A. Strubel, 2.  
In Blasewitz: Otto Fried.  
R. Kaufmann, In Löbtau:  
C. Borchardt, In Löbtau:  
R. Reichert, In Weißeritz: R. Kirsch.  
In Oberlößnitz: Radebeul:  
A. Richter.

Suche ein Boot mittelgröße,  
mitteljährige oder auch ältere  
Arbeitspferde auf den Adler gen.  
Wechsel zu kaufen. Off. erw. u.

**A. 100** Exped. d. Bl.

Ringmaulchine bill. zu verkaufen.

Berlinerstr. 22, 2 L.

Ein junger Mann wird  
werden in  
Brotlinie,  
Bedienung  
K. 261

Eine jungen  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Mag. bon. werden zu kaufen  
gekauft. Boten von 20 Gr.  
an Br. 2 M. b. 2 M. 20 Gr. ab  
Station. Off. int. **Z. R. 99**

Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

**Dachshund,**  
Rasse, D. H. S. Buch eingetrag.  
Konkurrenz a. M. u. Stromberg  
primitiv, verkauf **Ehlig, Buch-**

ris bei Reichwitz

für  
zu  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

Ein junger  
Mann in  
majestät.  
neu zu e  
Riedel  
April  
holzschu  
ebeten.  
Riesa.

es!

r Land-

g.  
häufigkeit  
dig ver-  
schieden.

## Offene Stellen. Arbeitsmädchen

sofort gefüllt.  
**Georg A. Jasmatz,**  
Blauenthalstrasse 17.

## Uhrmachergehilfe,

selbstständiger Arbeiter, mit som-  
piettem Bezug, sofort in dauernde,  
lohnende Stell. gefüllt.  
**Oft. A. G. 112** Exped. d. Bl.

## 2 Härtnergehilfen,

## 2 Hartenarbeiter

für Landwirt sofort gefüllt.  
Weld. v. 12—1 Uhr Hobelst. 15.

**Maraanus,** Landwirtschaftsrat

Ein tüchtiger Schlosser

sofort gefüllt. **Nich. Wenzmann,**

Dresden-Schlesien, Löherstr. 4.

## Zuschneider

auf Offiziers-Uniformen.

Ein ja. Offiziers-Geschäft sucht

auf 1 Mai eine tüchtige, zu-  
verlässige

## Zuschneider.

Nur Bruma-Referenzen können beur-  
theitigt werden. Ufferten unter

**Chl. M. 876 E.** an Rudolf

Mosse, Bern.

## 2 Kinderfrauen,

2 Dienstmädchen jed. Alters, 10

Kleinerinnen, 6 Hausmädchen z.

2 weibl. Köchinnen u. Helferinnen

2 einf. Mädchen f. Gaith.

Mädchen von Schmecke u.

Stallarbeiter, viele Dienstmädchen u.

Jungen, 10 Dienstmädchen sucht

**Hans Wolf,** gr. Brüdergräfe 1.

Ein Mädchen kann das präzi-  
se Schneider und Schnitt-  
zeichnen, gründlich erlernen

Brüder-Johannstrasse 13. 3. Et.

Bereite österreichische

Ein junger, gebildeter und  
demittelter Kaufmann,  
der zum Sommer vom Aus-  
lande nach Deutschland über-  
fiehlt, möchte sich dasselbe  
an einem kaufmännischen od.  
industriellen Unternehmen  
thätig zu betheiligen oder  
Vertrauens-Stellung einzunehmen.  
**Oft. erb. u. Q. B.**  
**2000 an Haasensteln & Vogler,**  
**A. G., Hamburg.**

## Verkäufer.

Ein ja. Anfänger, langjähriger  
Kaufmann, sucht ein 8000 M. etab-  
liertes, auch Einzel- u. Unterneh-  
men. Nur Selbstversch. wollt.  
**Oft. erb. u. Q. B.** im **Java-  
lidenbad** Dresden nieder-  
zuholen, geistig. Alters, allein-  
S. siehend, nicht

## Stellung

als Stunge in Familie, bei einer  
Dame z. bei voll. Familien-  
mitglied. Gesch. Thier. mit **L.**  
**18426** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tolles Mädchen, 10 Jahre  
alt, welches in allen häus-  
lichen Arbeiten u. im Beziehen  
sich bewundert. M. sucht per  
1. oder 15. April **Stellung** in  
gutem Hause. Einzelne oder  
ältere Herrschaft bevorzugt. Nähe  
Dresden. Adressen unter **N. A.**  
**1100** postling. **Bulonis**  
niederzulegen.

Eine anst. Frau b. edle Herren  
um ein Jahr. von 30 M. q.  
**I. Rüdt. Off. A. L. 116** Exped. d. Bl.

## 200 Mark

auf Wechsel gefüllt. Oft. unter  
**Z. P. 97** in die Exped. d. Bl.

## Ein Geschäftsmann sucht

per 1. April

## 800 bis 1000

## Mark

Verarbeitung des Ge-  
schäfts zu leiten. Werthe Oft.  
bitte man baldig unter **N. A.**  
**1100** postling. **Bulonis**  
niederzulegen.

## Mk. 6000

als Stellung

als Kapitale auf ein Hausgrund-  
stück in der Provinz Sachsen

Gewerbe sofort gesucht. Es-  
t. wert 10.000. Zuwohnen  
daraufstehend 20.000. Objekt 20.  
000 werden nur auf 3 Jahre  
gesucht. Agenten verbieten. Gesch.  
Offerten unter **A. N. 118** in die  
Exped. d. Bl.

## 1000 Mark

werden von Geschäftsm. u. Güter-  
besitzer gen. Wechsel auf C. Blou.

zu hab. Binken zu leben gefüllt.  
**Oft. u. A. B. 107** Exped. d. Bl.

## 200 M.

werden v. e. Ge-  
schäftsm. M. sofort gesucht. Es-  
t. wert 10.000. Zuwohnen  
daraufstehend 20.000. Objekt 20.  
000 werden nur auf 3 Jahre  
gesucht. Agenten verbieten. Gesch.  
Offerten unter **Z. N. 95** in die  
Exped. d. Bl.

## 1000 Mark

werden von Geschäftsm. u. Güter-  
besitzer gen. Wechsel auf C. Blou.

zu hab. Binken zu leben gefüllt.  
**Oft. u. A. B. 107** Exped. d. Bl.

## Suche Gasthof

oder Restauration zu kaufen,  
wenn mein neues Geschäft in  
Gärtnerstadt Sachsen, auf w.  
Schankgerechtsame ist, nett in  
Bauung genommen wird. Oft.  
Antrag 1100 M. zu nicht  
**A. Q. 121** bis 23. d. M. in die  
Exped. d. Bl. erbeten.

## Geschäfts-Kauf.

Junger Kaufmann sucht  
per sofort oder später ein

**Manufakturwaaren-  
Geschäft**

zu übernehmen. Oft. mit  
**P. S. 300 „Invaliden-  
dank“ Dresden** erbeten.

## Kleiner

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**Z. V. 103** in die Exped. d. Bl.

## Gasthofs - Verkauf.

Verhältnisse halber verkaufe ich  
meinen guten **Gasthof**, im  
immo. Dresden, 1/2 Stunde von  
der Universität, mit schönen  
Bauern, gutem Bier, gutem  
Wein, gutem Fleisch, gutem  
Fisch, gutem Käse, gutem  
Käse, gutem Käse, gutem Käse.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**Z. V. 103** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 603** in die Exped. d. Bl.

## Gasthof

oder Restauration mit Prod.  
Gebäude auf dem Lande wird so-  
fort zu kaufen gerügt. Oft. mit  
Bewilligung der Auszahlung unter  
**A. B. 60**

**Ecke Quergasse**  
Scheffelstr. 11.  
**Aug. Hofmann**  
Joh.: **E. Mögel.**



Wasch-Garnituren,  
über 300 Modelle, neu, zum  
von 3 Mk. 50 Pfg. an

**Brant-**  
**Ausstattungen.**



Silber-Hochzeits-,  
Hochzeits- u. Gelegen-  
heits-Geschenke.



**Aug. Hofmann**  
Joh.: **E. Mögel,**  
Scheffelstrasse 11,  
**Ecke Quergasse.**

## Heirath.

Ein Mädchen a. guter Familie,  
20 J., sehr wirthschaftlich, einfältig,  
mit schöner Aussehen, einst mit  
hoch zu betrachten. Sie wird mehr  
auf brauen, guten Charakter, als  
auf äußeren Schein gegeben.  
Herrn nicht unter 30 J., Wittwe  
mit Kind nicht ausgeschlossen,  
mit sicherem Einkommen, welche  
günstl. Heim suchen, wollen off.  
u. H. Q. 111 bis 25. d. M. senden  
an Rudolf Möller, Döbeln,  
Strengh disclret. Annoncen unter

## Möbel,

**Sofas, Matratzen empfiehlt**  
in großer Auswahl  
**R. Scheibe, Tischlermeister,**  
**Bildhauerweg 10,**  
schrägüber v. d. Deutschen Reichs-  
krone.

## Hund.

Eine dänische Doge, treue,  
schöne Tiere, passend für Woh-  
nung, Abbitzgrundstücke, als Wach-  
hund! Mit billig zu verkaufen  
Baugenrechte 19. port.

## Deutsches „Volks- Recht“,

einsige freiheitl. antifam.  
Tageszeitung  
mit Sonntagsblatt,  
Preis monatl. Mk. 1.20,  
viertelj. Mk. 3.50.  
**In Berlin**  
durch alle Spediteure!  
**Auswärts**—  
durch alle Postanstalten,  
Veranstalter;

### Ahlwardt,

**Dr. Böckel u. v. Mosch.**  
Beteiligungen nehmen auch  
alle Briefträger entgegen.  
Vorstellungssumme Mk. 18880.  
**Probenummern gratis**  
von der Geschäftsstelle Berlin  
S. 22. Dienstrechte 99.

## Gummi-

Waren jeder Art, bester  
Qualität, **Zubehörartikel**  
empfiehlt u. verbündet geg.  
Nahnahme **Rudolph's**  
**Gummibaurenhaus,**  
**Dresden, Jakobsstraße 6. I.**  
Mutter gen. Mk. 3 (Warten).

## Pferde-Kauf.

Im gute Hände wird ein im  
äußeren Anseh **sicheres** und im  
technischen Gesicht **stolzes Rasse-**  
**Pferd** billigt zu kaufen geliefert.  
Pferdemilde nicht ausgedehnt.  
Offeren mit Preisangabe u.  
**M. 961** in die Exped. d. Bl.

## Schwarzer Cachemir.

und  
**Fantasiestoffe,**  
reine Wolle, doppeltbreit,  
verzagliche, sich gut tragende  
Qualitäten, aus den bewährtesten  
Fabriken **Geras.** empfiehlt in  
großer Auswahl, Meter von  
100, 110, 120, 140, 160, 180, 200,  
220, 250 bis 350 Pfg.

## Robert Böhmejr.

### Nur Georgplatz 16.

Um Brieftächer zu vermeiden,  
bitte ich darauf zu achten, daß  
ich mein Geldbätk

### nur Georgplatz 16

Eckhaus  
der **Waisenhausstrasse**,  
befindet

## Pferdescheeren,

**Vieh-, Schaf- und**  
**Hunde-Scheeren,**  
**Schnell-**  
**Heermaschinen,**  
D. M. B. 50287.

Ill. Kreisliste gr. u. fr.  
verbundt geg. Nachn.

**Schleisen unter Garantie.**

**W. Moritz Kunde,**  
nur Rampischefe. 31.

# Möbel-Stoffe

offerire in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

<b>Baumwollener Möbel-Damast</b>	130 Cm. breit, Meter 115 P.
<b>Halbwollener Möbel-Damast</b>	130 Cm. breit, Meter 150—225 M.
<b>Reinwollener Möbel-Damast</b>	130 Cm. breit, Meter 250—400 M.
<b>Reinwollener Möbel-Crépe</b>	130 Cm. breit, Meter 250—425 M.
<b>Reinwollener Möbel-Granit</b>	130 Cm. breit, Meter 450 M.
<b>Halbwollener Möbel-Rips</b>	130 Cm. breit, Meter 225 M.
<b>Reinwollener Möbel-Rips</b>	130 Cm. breit, Meter 300—450 M.

## Fantasi-Möbel-Bezug-Stoffe,

**Baumwolle, Halbwolle und Reinwolle**, Meter von 1.75—8.00 M.

### Möbel-Plüsch.

Glatt, niederflürig Meter von 2.50 M. an  
Glatt, hochflürig Meter von 3.50 M. an

### Möbel-Plüsch.

Preis Meter von 3.00—4.40 M.

### Leinen-Plüsch

(Titian) für Dekorationszwecke,  
in Aubier, bordeaux, schwarz, olive etc.  
Meter 3.80 M.

### Kameeltaschen

(Moquette) und Divansitze.  
Taschen . . . Stück von 2.00—5.25 M.  
Siehe . . . Stück von 9.00—16.00 M.

### Portières-Stoffe.

**Habwolle, gestreift** . . . Meter 75—95 P.  
**Isolat mit Krante** . . . Meter 95—185 P.  
**Oblat mit angelegter**  
**reicher Rauta** . . . Meter 3.20.

### Abgepasste Portières

Großes Lager in glatt, gestreift und brodhist,  
fortlaufender Eingang alter Neuheiten,  
Paar von 4.25—30.00 M.

### Teppiche.

Großartige Muster Auswahl in Germania, Neue Sortimente in glatt Creve und Silks,  
Tapisse, Blüm, Amaziter, Brüssel, Smirna etc. Chenille, Fantasie- und Plüschdecken etc.

### Tischdecken.

Feste Preise.

# Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 20.

**Frühjahr-**  
**Ausfahrt 1895.**

Mein Hauptverszeichniß über Gemüse-, Blumen-,  
Gras- und landwirthschaftliche Samen, diverse  
Knollen- und Zwiebelgewächse etc.,  
tutore mein Spezialverszeichniß der schönsten und werth-  
vollsten Neuheiten für den Gemüse- und Blumen-  
garten sind erschien und gratis und franco zu haben.

**Moritz Bergmann,**  
Samenhandlung,  
9 Wallstrasse 9.

### Moor- und Schwefelbad Marienborn

bei Kamenz in Sachsen,  
bekannt durch berühmte **Eriolac**, bewahrt sich dieses  
seit 1818 bestch. **Bad** bei Gelenkbeschwerden, Sicht, Neuralgie,  
durch Haaranknäthen etc. Starke **Ötzenwärmeküsse**, Elektrizität  
und Wasser. Badearzt Dr. med. **Grohmann** in Kamenz i. S.  
Post im Lette. Auskunft, Prognose und Analyse bei durch die  
Badeverwaltung **Emil Haubold**.

Feeien von Tag 3.50 und 2.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.

Baden nach dem Bade 1.50. Mon. bezahlt per Et. 1.50.